Morgen-Ausgabe
No. 519. — 56. Jahrgang.

Berliner Volks-Zeitung

Beiblatt
Mittwoch, 4. November 1908

Lokales.

Linktotschen

nennt der Volksmund mancher Gegenden im Vergleich der menschlichen Hand mit der tierischen Tatze die Leute, die von Jugend auf gewohnt sind, alles mit der linken Hand zu tun, was andere mit der rechten ausführen. Unter zwölf Kutschern von Fuhrwerken verschiedenster Art beobachtete der Verfasser dieser Zeilen auf der von Berlin nach Tegel führenden Chaussee zwei Linktotschen. Sie hielten die Zügel mit der rechten, die Peitsche mit der linken Hand und hielten so geschickt wie die anderen mit der rechten. Zunächst wird durch diese Tatsache bewiesen, daß die linke Hand durch Uebung zu derselben Fertigkeit entwickelt werden kann, wie man sie gewöhnlich nur von der rechten zu sehen gewohnt ist. Schreibkünstler produzierten sich gelegentlich in Berlin, die gleichzeitig mit beiden Händen in entgegengesetzter Richtung schrieben.

Die Richtigkeit der Behauptung, daß es vor 50, ja noch vor 30 Jahren viel mehr Linktotschen gab als gegenwärtig, läßt sich nicht bestreiten. Fragt man nach der Ursache dieser Erscheinung, so erfährt man, daß sie durch die weiteste Verbreitung des Kinderwagens und die daraus resultierende Beseitigung des Kinderragmantels bewirkt wurde. Diesen schlugen sich die Kindermädchen oder Kinderfrauen um die rechte Schulter, nahmen das Kind auf den linken Arm, wickelten es möglichst tief und fest darin ein und ließen ihm nur die linke Hand frei, während die der Wärterin zugekehrte rechte verpackt wurde, sich also kaum rühren, viel weniger durch Zugreifen entwickeln konnte, wie die freie linke. Fing das Kind selbständig zu essen an, dann stand die Mutter vor der schweren Aufgabe, aus ihrem süßen Linktotschel ein liebes Rechthändchen zu machen. Kinder armer Eltern, denen die Zeit fehlte, sich um diese Angelegenheit zu bekümmern, brachten die Angewohnheit mit zur Schule, wo sie schließlich vom Lehrer beseitigt wurde. Da aber das, was Hänschen lernte, noch bei Haus tief wurzelt, kehrten solche Kinder, nachdem sie den Schulstaub abgeschüttelt hatten, wieder zur Linktotschigkeit zurück und hielten im weiteren Leben daran fest.

Selbst mit Ruhm bedeckte Männer, sogar Genies, waren ihr Leben lang Linktotschen. Als Vertreter solcher sei nur der große Kunstmaler Professor Adolf Menzel genannt. Seit einigen Jahren wird die Idee ernstlich in Erwägung gezogen, die Schulzeit der Jugend für Entwickelung gleichgradiger Tätigkeit beider Hände auszunutzen, und sicher sind die im Vorteil, die von beiden Händen gleich gut Gebrauch machen können.

Berliner Verkehrsfragen.

Ein neuer Meinungsstreit zwischen dem Berliner Magistrat und der „Großen Berliner" beschäftigte die gestrige Sitzung der städtischen Verkehrsdeputation unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters Kirschner. Die „Große Berliner" übernahm seinerzeit, wie bekannt, die Berlin-Charlottenburger Straßenbahn. Im Laufe des Betriebes stellte es sich heraus, daß die alten Schienen dem neuen Wagenmaterial nicht entsprachen und sich vor allem — da sie zu niedrig waren — dem Asphaltpflaster nicht anpaßten. Die städtische Tiefbaudeputation gab daher der Straßenbahngesellschaft auf, das Schienenmaterial im Laufe der Jahre nach und nach auszuwechseln, und die Straßenbahn begnügte sich daraufhin damit, die Schienen auf der Charlottenburger Chaussee in Pflasterrillen zu betten und dem Magistrat den Vorschlag zu unterbreiten, die Straßenbahngleise durch den Tiergarten auf einen besonderen erhöhten Bahnkörper ähnlich der Anlage auf dem Kaiserdamm in Charlottenburg zu legen. Diesem Vorschlage konnte sich aber die Verkehrsdeputation gestern nicht anschließen, da die Charlottenburger Chaussee immer mehr zur Automobilstraße wird und nicht die Breite der Heerstraße auf Charlottenburger Gebiet besitzt. Durch die Anlage eines besonderen mit Gras bepflanzten Straßenbahnkörpers würde sich die Breite des Fahrdammes im Tiergarten auf elf Meter verringern. Die Verkehrsdeputation beschloß daher, mit Rücksicht auf den übrigen starken Wagenverkehr der Charlottenburger Chaussee den Vorschlag der Straßenbahngesellschaft abzulehnen und der „Großen Berliner" von neuem aufzugeben, den Uebelstand durch den Einbau eines höheren Schienenprofils aus der Welt zu schaffen.

* * *

Die Stadt Schöneberg hatte vor einiger Zeit an die Magistrate von Rixdorf und Lichtenberg Spezialanträge gesandt, die bezwecken, bei den bevorstehenden Verhandlungen über einen Verkehrsverband für Groß-Berlin die Schnellbahnfrage eingehend zu erörtern. Die Verkehrsdeputation in Lichtenberg hat sich damit einverstanden erklärt, daß diese Anträge gemeinschaftlich mit Rixdorf und Schöneberg gestellt werden sollen.

Die Zukunft der städtischen Güter.

Die Deputation für die städtische Kanalisation und Rieselfelder hielt unter dem Vorsitz des Stadtrates Marxgraf eine Sondersitzung ab, in der die wirtschaftliche Zukunft der Güter der Stadt Berlin zur Beratung stand. Die Deputation gab nach eingehender Beratung der Meinung Ausdruck, daß die von dem Direktor der Rieselgüter in einer Denkschrift gegebenen Richtlinien zu dem Endziel der vollen Einträglichkeit der Landwirtschaft der Stadt Berlin führen würden.

Die grundlegende Denkschrift weist nach, daß der Eingepacht auf Rieselfeld, das heißt die Verpachtung an Gärtner 2c. eine erheblich größere Ausdehnung zu geben möglich sein wird, zum Vorteil der Pächter und der Verwaltung. Soweit dies nicht durch dahingehende Verwaltungsmaßnahmen zu erreichen sei, werde eine vorsichtige, aber großzügige Kolonisation einzugreifen haben. Es sei mit Sicherheit zu erwarten, daß im Laufe der naturgemäß etwa zehn Jahre umfassenden, dahingehenden Entwickelung 600 bis 800 Familien auf dem Landsitz der Stadt Berlin anzusiedeln seien. Der Besitz umfaßt über 65,000 Morgen. Die Deputation beschloß, in einer weiteren Sondersitzung die schon für das nächste Etatsjahr und für spätere Jahre notwendigen Vorlagen zu prüfen und alsdann mit der Denkschrift den Gemeindebehörden einzugehen.

Lloyddampfer „Berlin". Am Freitag Nachmittag 3 Uhr findet in Bremen der Stapellauf des größten Schnelldampfers der Welt statt. Der neue Ozeanriese erhält den Namen „Berlin". Auf Einladung des Norddeutschen Lloyds begeben sich am Freitag Oberbürgermeister Kirschner und Tochter, Stadtbaurat Krause und der zweite Stadtverordnetenvorsteher Cassel nach Bremen. Den eigentlichen Taufakt wird Fräulein Kirschner vollziehen, während Oberbürgermeister Kirschner die Taufrede halten wird.

Gerüchte über eine Verlobung der Prinzessin Viktoria Luise werden gegenwärtig von griechischen Blättern verbreitet. Aus Konstantinopel wird gemeldet: Griechische Blätter wollen von einer Verlobung wissen, die nächstens zwischen der Prinzessin Viktoria Luise und dem griechischen Prinzen Christophorus stattfinden soll. Die Prinzessin steht im siebzehnten Lebensjahre. Was an diesem Verlobungsgerücht wahr ist, war bisher noch nicht festzustellen. Der griechische Prinz ist jetzt zwanzig Jahre alt und der sechste Sohn des Königs Georg von Griechenland.

Kleine Notizen. Der Verein Berliner Buchhändler feiert am Sonnabend, 14. November in den Räumen der „Gesellschaft der Freunde" sein 50. Stiftungsfest.

Familienzwist hat den 47 Jahre alten Arbeiter und Hausdiener Karl Krumnow aus der Schwedterstraße 226a in den Tod getrieben. Krumnow trennte sich vor einem halben Jahre von Frau und Kindern und wohnte seitdem in der Fürstenbergerstraße 5 in Schlafstelle. Am 1. d. M. nahm er in der Schwedterstraße eine eigene Wohnung, weil er hoffte, daß seine Frau sich wieder mit ihm vereinigen werde. Als er sich hierin getäuscht sah, erhängte er sich am Kleiderhaken. Seine frühere Wirtin, der er einen Abschiedsbrief geschrieben hatte, fand ihn tot auf.

Auf einen Kindesmord deutet ein Leichenfund, der gestern auf dem Hofe des Grundstücks Ackerstraße 9 gemacht wurde. Ein Hausbewohner stieß auf ein Paket, dessen Hülle aus einem Wollfund und einer Zeitschrift bestand. Als er es öffnete, kam die Leiche eines neugeborenen Kindes zum Vorschein. Eine unbekannte Frau hatte das Paket kurz vorher auf dem Hofe niedergelegt und sich dann eiligst entfernt.

Um die Ueberreste eines verbrannten Kindes handelte es sich anscheinend bei einem Knochenfund, der in einer Hofwohnung des Hauses Wiesenstraße 39 gemacht wurde. Die Wohnung hatte einige Zeit leer gestanden; als jetzt der Arbeiter H. einzog, entdeckte er in der Küche eine Anzahl verbrannter kleiner Knochen, die vermutlich von einem Kinde herrührten. Sie wurden polizeilich beschlagnahmt und werden gerichtlich untersucht werden.

Zentralverband preußischer Justizkanzleigehilfen. Der Gesamtvorstand des Zentralverbandes der preußischen Justizkanzleigehilfen hat zum Sonntag, 8. November 1908, vormittags 10½ Uhr, in das Vereinshaus zu Berlin, Kaiser Wilhelmstraße 18 M (Weißer Saal) eine außerordentliche Generalversammlung der gesamten Kollegenschaft der preußischen Monarchie einberufen. Tagesordnung: 1. Bericht des Verbandsvorstandes über die im Laufe des Geschäftsjahres vorgenommenen Petitionen und Eingaben zur Besserstellung der nichtzivilversorgungsberechtigten Justizkanzleigehilfen. 2. Besprechung der Lage der nichtzivilversorgungsberechtigten Justizkanzleigehilfen mit Rücksicht auf die dem Hause der Abgeordneten von der preußischen Staatsregierung unterbreiteten Beamtengehaltsvorlagen.

Der dramatische Zirkel des Berliner Handwerkervereins veranstaltet seinen ersten Vortragsabend in diesem Winter heute abend 9 Uhr im großen Festsaale des Vereinshauses unter Mitwirkung des Violinvirtuosen Herrn Schade. Am Klavier Herr Himmel. Zum Vortrage gelangen neben Einzelvorträgen eine Szene aus Maria Stuart. Gäste haben Zutritt.

Die Demokratische Vereinigung Erster Reichstagswahlkreis hält heute abend 8 Uhr ihre Mitgliederversammlung im Restaurant Franke, Brückenallee 20 (beim Bahnhof Bellevue) ab. Tagesordnung: 1. Bericht über die Generalversammlung. 2. Referat: Die Epigonen Jahns und die Demokratie. Referent: Paul Mündte. 3. Verschiedenes.

Bund der Viehhändler Deutschlands zu Berlin. Der Bund der Viehhändler Deutschlands (e. V.) zu Berlin hält am 12. und 13. November b. J. seinen Bundestag in Berlin, im Saale des Vereins Berliner Musiker, Kaiser Wilhelmstraße 18a, ab. Am 12. November findet nachmittags 3 Uhr in demselben Lokale eine Viehhändlerversammlung statt, mit folgender Tagesordnung: „Die Stellung des Viehhandels zu den Bestrebungen der Einführung der Notierungen nach Lebendgewicht auf den Schlachtviehmärkten."

Bankiers unter Betrugsanklage.

In dem Prozeß gegen die Bankiers Borck und Mihlaff erkannte das Gericht gestern auf eine Geldstrafe von je 300 Mark für beide Angeklagten. Ueber den weiteren Verlauf der Verhandlungen wird aus folgendes berichtet:

Die Beweisaufnahme fiel im wesentlichen zugunsten der Angeklagten aus, die entschieden bestritten, sich im Sinne der Anklageschuldig gemacht zu haben und immer wieder betonten, daß sie lediglich durch ganz besonders ungünstige Verhältnisse zur Liquidation gezwungen worden seien. Längere Erörterungen drehten sich um die Frage, ob die Angeklagten durch Differenzhandel mit Börsenpapieren übermäßige Summen verdrückt haben. Der Sachverständige Dr. Loeb hatte in seinem schriftlichen Gutachten diese Frage bejaht, er schränkte dieses Urteil bedeutend ein, nachdem die Angeklagten eine Reihe von Fällen nachgewiesen hatten, in denen sie die Geschäfte nicht „in sich" gemacht hatten. Auch den übergroßen Aufwand bestritten die Angeklagten. Ebenso kämpften sie dagegen, daß sie eine

unzulängliche Bilanz

aufgestellt hätten. Der vereidete Bücherrevisor Rudolf Bergmann bestätigte, daß die Bilanz vom 31. Dezember 1904 bei Eintritt der Liquidation vom 13. März 1905 in Angriff genommen worden sei, aber noch nicht habe fertiggestellt werden können. Hiernach modifizierte Dr. Loeb sein Gutachten in bezug auf die Bilanz. Herr Bergmann, der mit dem Rechtsanwalt Hugo Caro zusammen Liquidator war, bekundete noch, daß bei der Liquidation von einem Interessenten für Ueberlassung des Kundenkreises 100,000 Mark geboten worden seien. Dieses Anerbieten sei aber durch das Vorgehen des Vorsitzenden des Gläubigerausschusses vereitelt worden. Für die Betrugsfälle ergab die Beweisaufnahme so wenig Anhaltspunkte, daß Staatsanwalt Muth in dieser Beziehung selbst die Freisprechung beantragte. Das gleiche war der Fall bezüglich der angeblich fehlenden Bilanz, wobei der Staatsanwalt anerkannte, daß die sonstige Buchführung vollkommen in Ordnung gewesen sei. Dagegen hielt der Staatsanwalt die Anklage wegen übermäßigen Aufwands und übermäßiger Differenzgeschäfte aufrecht und beantragte unter Zubilligung mildernder Umstände je 300 Mark Geldstrafe eventuell 30 Tage Gefängnis.

Rechtsanwalt Morris beantragte die Freisprechung und führte aus, daß das Gesuch der Angeklagten trotz des kleinen Betriebskapitals doch ganz gut imstande gewesen wäre, zu reüssieren, und die Angeklagten nicht Bankerotteure seien, die zusammengebrochen seien an der unsoliden Handhabung ihres Geschäfts. Es könnte sich im übrigen höchstens um Verfehlungen formeller Art handeln, keineswegs aber um ein vorsätzliches, bewußtes Zuwiderhandeln gegen gesetzliche Bestimmungen. Die Angeklagten seien seit 1905 in unglaublicher Weise verfolgt worden. Die beiden vom Staatsanwalt noch aufrecht erhaltenen Anklagepunkte könnten auch nicht in Frage kommen, denn diese beiden Fälle seien keineswegs geeignet aufgeklärt. Justizrat Dr. Ivers und Rechtsanwalt Dr. Ernst Marcuse plädierten gleichfalls für Freisprechung. — Das Gericht kam zu der Ansicht, daß sich die Angeklagten

des Betruges nicht schuldig

gemacht haben, dagegen durch übermäßigen Aufwand und übermäßigen Differenzhandel gegen die Konkursordnung verstoßen haben. Das Urteil lautete nach dem Antrage des Staatsanwalts auf je 300 Mark Geldstrafe eventuell 30 Tage Gefängnis.

Deserteur und Betrüger.

Ein aus Ungarn stammender Betrüger, der auf den Wohltätigkeitssinn hilfsbereiter Menschen spekulierte, stand gestern in der Person des angeblichen „cand phil." Milan Ivanowitsch vor der 4. Strafkammer des Landgerichts I. Er hatte sich auf die Anklage des Betruges, der Urkundenfälschung und des Bettelns zu verantworten. Der Angeklagte hat sich früher abwechselnd „Journalist", „Jurist" und „Schauspieler" genannt. Seit dem Jahre 1903 hält er sich in Deutschland auf. In Oesterreich soll er wegen ausgedehnter Schwindeleien verfolgt werden. Er soll in Budapest wegen Betruges zu einem Jahr Kerker verurteilt worden sein. Der Angeklagte bestreitet dies aber. Wie der Vorsitzende ferner erwähnte, ist Ivanowitsch in Oesterreich Reserveheldwebel, wird aber seit dem 4. August 1903 als Deserteur geführt. Er hatte sich in Berlin immatrikulieren lassen, ist aber in den Listen der Universität gestrichen worden, weil er nicht einen ordnungsmäßigen Paß vorlegen konnte; später hat er bei der Handelshochschule hospitiert. Er erschien nun bei vielen Aerzten und Rechtsanwälten und hat unter Vorlegung eines Schreibens von einem angeblichen Dr. Großmann um eine Unterstützung. Dieser Dr. Großmann ist aber ein Phantasiegebilde und hat trotz aller Bemühungen der Polizei nicht ermittelt werden können. Tatsächlich hat der Angeklagte das Schreiben eigenhändig hergestellt. Es wurde in dem Briefe gesagt, er sei Mitglied des russischen Vereins „Ethos", dieser aber könne statutenmäßig Geld für wohltätige Zwecke nicht hergeben. Deshalb befinde sich der Ueberbringer des Schreibens in einer bedauerlichen Lage. Der Bittende sei eine außerordentlich hervorragende Persönlichkeit und habe sich schon wissenschaftlich hervorgetan. Der Angeklagte hatte mit diesem Bettelbrief großen Erfolg: er erhielt Gaben in Höhe bis zu zwanzig Mark und auf diese leichte Weise etwa 1790 Mark eingeheimst. Daneben hat er noch einige kleine Schwindeleien verübt. — Der Staatsanwalt beantragte gegen ihn zwei Jahre Gefängnis und 300 Mark Geldstrafe. Das Gericht hielt eine Urkundenfälschung nicht für vorliegend, sondern außer Betrug und Betteln nur Uebertretung des § 363 (Anfertigung falscher Legitimationspapiere zum Zwecke besseren Fortkommens) für erwiesen. Mit Rücksicht darauf, daß durch solche Schwindler wirklich arme Leute geschädigt werden, verurteilte der Gerichtshof den Angeklagten zu neun Monaten Gefängnis.

Die „reiche Erbin".

Unter der Maske einer Erbin von vierhunderttausend Mark hat die elegante Gesellschafterin Antonie Kuczorski eine Reihe von Betrügereien verübt, wegen deren sie sich gestern vor der vierten Strafkammer des Landgerichts III zu verantworten hatte. Die Angeklagte war 30 Jahre lang bei einem Fräulein v. Prittwitz in Potsdam als Gesellschafterin und Pflegerin angestellt gewesen. Als das hoch in den Siebzigern stehende Fräulein v. P. im Jahre 1900 verstarb, stellte es sich bei der Testamentseröffnung heraus, daß sie die Angeklagte als Universalerbin ihres etwa eine halbe Million betragenden Vermögens eingesetzt hatte. Die Erben der alten Dame fochten das Testament im Prozeßwege erfolgreich an. Da der Nachweis gelang, daß sich die Angeklagte unerlaubter Mittel bedient hatte, um die schwachsinnige Dame zu diesem Testament zu bestimmen, wurde sie mit ihren Ansprüchen vom Gericht abgewiesen. Mit Hilfe des an sich ordnungsmäßig ausgestellten Testaments, das sich in ihren Händen befand, verübte die Angeklagte von nun ab ganz gewerbsmäßig Kreditschwindeleien, nachdem sie 1000 Mark, die ihr von den Erben freiwillig zugewiesen wurden, in kurzer Zeit verbraucht hatte. Wegen derartiger Betrügereien ist die Angeklagte schon wiederholt vorbestraft worden und hat unter anderem auch schon mit dem Zuchthause Bekanntschaft gemacht. Kaum aus der Strafanstalt entlassen, so fand sie als „reiche Erbin" wieder überall bereitwilligst Aufnahme. Unter solchen falschen Angaben betrog sie den Gärtner Müller in Straußberg, der früher für das Fräulein v. P. Blumen geliefert hatte, um 130 Mark. Mehrere gleichartige Schwindeleien verübte die Angeklagte in Grundenz, Bautzen und anderen Städten. Der Vertreter der Anklage bezeichnete die Angeklagte als eine gemeingefährliche Hochstaplerin, die auf möglichst lange Zeit unschädlich gemacht werden müsse. Der Antrag des Staatsanwalts lautete deshalb auf zwei Jahre sechs Monate Zuchthaus. Das Gericht nahm mit Rücksicht auf das Alter der — jetzt 60jährigen — Angeklagten von einer Zuchthausstrafe Abstand und erkannte auf ein Jahr Gefängnis.

Der schlüpfrige Asphalt

hat wieder einmal eine Rolle in einem Prozeß gespielt, in dem es sich um einen Automobilunfall handelte. In einer Verhandlung, die vor der Strafkammer des Landgerichts III stattfand, war dem Ingenieur Karl Mieyer zur Last gelegt worden, durch Fahrlässigkeit den Tod des Kaufmanns Fritz Konrad verursacht zu haben. Am Abend des 21. August war der Angeklagte mit einem Probefahrzeug auf dem Tegeler Weg mit großer Heftigkeit gegen den dort aufgestellten Straßenbrunnen gefahren, so daß durch den Anprall die Insassen aus dem Wagen geschleudert wurden. Unglücksfeligerweise schlug der im Wagen sitzende Kaufmann Konrad mit dem Kopf gegen den schmiedeeisernen Brunnen und starb auf der Stelle. Die Verhandlung ergab, daß der Angeklagte zwar etwas zu schnell gefahren war, daß der Unfall jedoch wesentlich dadurch herbeigeführt wurde, daß das Fahrzeug auf dem durch Regen schlüpfrig gewordenen Asphalt ins Gleiten kam und mit der hinteren Hälfte gegen ein in die Fahrbahn hinausragendes, zum Brunnen gehöriges Granitbecken geschleudert wurde. Begünstigt wurde dieses Gleiten durch die nach der Unglücksseite hin abschüssige Fahrbahn. Da der Sachverständige, Zivilingenieur Max R. Zechlin bestätigte, daß die Geschwindigkeit in ursächlichem Zusammenhange mit dem Unfall nicht unbedingt stehe, daß also auch bei geringerer Geschwindigkeit das Unglück kaum hätte vermieden werden können, wurde der Angeklagte dem Antrage des Verteidigers Rechtsanwalt Bittermann entsprechend freigesprochen.

Aus dem Berliner Kaufmannsgericht.

Ein umfangreicher Prozeß beschäftigt gegenwärtig die fünfte Kammer des Berliner Kaufmannsgerichts. Die Klägerin B. war vom 1. Juli 1904 Ticketrice der Konfektionsfirma O. Sie hatte ursprünglich ein festes monatliches Gehalt von 250 Mark und ferner eine Umsatzprovision von zwei Prozent. Diese Beträge sollen nach Angabe der Klägerin bis 30. September 1907 vertraglich gegolten haben. Vom 1. Oktober 1907 ab ist dann ein monatliches Gehalt von 300 Mark, aber keine Umsatzprovision vereinbart worden. Am 16. Dezember 1907 wurde die Direktrice plötzlich entlassen, weil sie Geschäftsgeheimnisse verraten, widerrechtlich Sachen aus dem Geschäft genommen und das Personal verhetzt haben soll. Sie klagte bei dem Kaufmannsgericht auf Zahlung des Gehalts für die Kündigungsfrist, und zwar Restgehalt für Dezember 1907 Beträge von 235 Mark und für die Monate Januar, Februar, März je Beträge von 900 Mark, abzüglich der in diesen Monaten bei ihrem Bruder verdienten 300 Mark. Ferner klagt sie auf Feststellung ihrer Umsatzprovision vom 1. Juli 1905 bis 30. September 1907, die auf etwa 4000 Mark angegeben wird.

In der Verhandlung wurde zunächst seitens des Beklagten vorgetragen, daß die Klägerin nur bis 31. Dezember 1906 Anspruch auf Umsatzprovision hatte. Vom 1. Januar 1907 ab ist die Klägerin gegen das monatlich feste Gehalt von 300 Mark engagiert gewesen. Der dem Beklagten deswegen auferlegte Eid wurde von ihm angenommen. Der Beklagte wies durch Vorlegung eines Buchauszuges nach, daß die Klägerin nur noch 2348,70 Mark Umsatzprovision zu fordern hat. In der Verhandlung wurde durch Vernehmung einer Zeugin festgestellt, daß die Klägerin sich geäußert hat, „he will nur noch einige Zeit in ihrer Stellung bleiben und Geld sparen, dann will sie entweder in eine

andere Stellung gehen oder sich selbständig machen". Die Zeugin bestätigte ferner, daß die Klägerin fast täglich ihren Bruder telephonisch angerufen und gesagt hat, welche Artikel am besten gehen, welche Kunden am besten bezahlen, und mit welchen Kunden der beklagte Prinzipal nichts zu tun haben will. Endlich bestätigte die Zeugin, daß sie auf Veranlassung der Klägerin Stoffe und Zutaten für 12 Blusen dem Bruder der Klägerin geliefert habe, ohne dies zu buchen. Am 15. Dezember 1907 habe die Zeugin mit einem anderen Angestellten diese Vorkommnisse dem Prinzipal unterbreitet. Darauf wurde dann am 16. Dezember die Klägerin entlassen.

Das Gericht ordnete die Vernehmung eines zweiten Zeugen an, die Sache mußte deshalb bis 16. November vertagt werden.

Zur Arbeiterbewegung.

Der Deutsche Arbeitgeberbund für das Baugewerbe (Sitz Berlin) beruft zu Dienstag, 17. November d. J. nach dem Architektenhause zu Berlin, Wilhelmstraße 92 eine Vorstandssitzung ein mit nachfolgender Tagesordnung: 1. Feststellung des Vertragsmusters zwischen den Vereinigungen der Baumaterialienhändler und Arbeitgeberverbände. 2. Regelung der Lohn- und Arbeitsverhältnisse im Tiefbaugewerbe. 3. Besprechung der Beschlüsse des Zentralverbandes der Maurer Deutschlands betreffend Abänderung des Tarifvertragsmusters und Grundsätze für den Abschluß der Verträge im Frühjahr 1910. 4. Festsetzung der Endtermine für die im Jahre 1909 abzuschließenden Tarifverträge. 5. Beratung von Maßnahmen zwecks verstärkter Agitation zur Gründung neuer Verbände. 6. a) Antrag des Hauptverbandes Deutscher Arbeitgeberverbände im Malergewerbe auf Errichtung eines Kartells für alle Branchen des Baugewerbes unter Leitung des Bundes. b) Anregung des Verbandes deutscher Steinholzfabrikanten und c) des Zentralverbandes deutscher Zementwaren- und Kunststeinfabrikanten, mit dem Bunde Hand in Hand zu gehen. d) Antrag des Reichsverbandes der Baugewerbe Oesterreichs in Wien auf Errichtung eines Kartellverhältnisses mit dem Bunde.

Wegen Lohndifferenzen sind die Arbeiter in der Lederfabrik von Strecker in Elmshorn in den Ausstand getreten.

Wegen Mangel an Aufträgen haben die Schuhfabriken in Hauenstein i. Pf. die tägliche Arbeitszeit auf acht Stunden herabgesetzt.

Vereine und Versammlungen.

Sitzung haben Mittwoch abend:

Demokratische Vereinigung (I. Reichstagswahlkreis). Mitgliederversammlung, 8 Uhr, Brückenallee 20.

Demokratischer Verein Pankow. 9 Uhr präzise im Restaurant A. Holtz, Pankow, Berlinerstraße 7.

Die demokratische Vereinigung Rixdorf veranstaltet heute abend 8½ Uhr in der Vereinsbrauerei, Hermannstraße 214/219 eine öffentliche Versammlung. H. v. Gerlach spricht über Kaiser und Kanzler.

Diskutierklub der deutschen Gewerkvereine (H. D.). 8½ Uhr, Greifswalderstraße 223/23. Vortrag des Kollegen Lewin: Die französische Revolution.

Kirchlich-liberaler Parochialverein der Luisenstadtgemeinde. 9½ Uhr im großen Apollo-Saal des Deutschen Hofes, Luckauerstraße 15. Familienunterhaltungsabend. Lichtbildervortrag über „Eine Reise durch Thüringen über Berg und Thal" unter gütiger Mitwirkung des Berliner Männergesangvereins Brunnonia.

Kirchlich-liberaler Verein für Schöneberg. 8½ Uhr im „Westkasino" zu Schöneberg, Schwäbischestraße 8.

„Gewerkverein" 25. Wahlbezirk. Abends 8½ Uhr Sitzung bei Wasislewski, Warschauerstraße 59.

Verein junger Kaufleute der Lederbranche Deutschlands, 9 Uhr Dräsels Festsäle, Neue Friedrichstraße 35.

Verein selbständiger Bildhauer Berlins. Abends 8 Uhr, Köpenickerstraße 137, Familienabend.

Der Berliner Handwerkerverein, Sophienstraße 18 veranstaltet heute abend 9 Uhr eine Aufführung des dramatischen Zirkels unter Leitung des Herrn Dormann.

Verein der Schöneberger Marktstandinhaber. 8½ Uhr im Restaurant „Hubertus", Merseburgerstraße 1.

Allgemeiner Deutscher Sprachverein. Zweigverein Berlin-Charlottenburg. Abends 8 Uhr, im Architektenhause, Saal C, Wilhelmstr. 92/93.

Landsmannschaft der Schleswig-Holsteiner zu Berlin. Abends 8½ Uhr. Vereinssitzung mit Damen in W. Kubes Festsälen, Alte Jakobstraße 75.

Verein der Braunschweiger. 9 Uhr, Rosenthalerstr. 4.

Verein der Bayern in Berlin (E. V.), 9 Uhr Hotel Deutscher Hof, Luckauerstraße 15.

Verein Berliner Turnerinnen. II. Abteilung ½8 bis ½10 Uhr Turnhalle Gartenstr. 107.

Klub Elf-Berlin bei Grimm, Blücherplatz 3, mit Damen.

Schachklub Springer. 8½ Uhr Königstadtkasino, Alexanderstr. 21.

Berliner Schachverein von 1876. 8½ Uhr Café Schiller, Markgrafenstraße 55/56.

Orchesterverein Berliner Musikfreunde. 8½ Uhr Aula der Friedrichs-Werderschen Oberrealschule, Niederwallstr. 12.

Theaterverein „Variété" 1876. 9 Uhr, Restaurant „Vier Generationen", Oranienstraße 69.

Theater- und Vergnügungsverein „Vineta". Abends 9 Uhr Restaurant Lange, Invalidenstraße 5.

Gesangsabteilung des Kreisvereins Berlin i. V. D. H. 9 Uhr im Restaurant Schultheiß, Neue Jakobstraße 24.

Fortbildungsverein für Stolzesche Stenographen Stolze-Schrey. ½9 bis 10 Uhr im Restaurant Schmidts Wirtshaus, Alexanderstraße 30.

Gabelsbergerscher Stenographenverein „Süd-Berlin". 9 Uhr, „Alte Weißbierstube", Stallschreiberstraße 5.

Stenographenverein Stolze-Schrey „Ostbezirk". 8½ Uhr, Koppenstraße 96, Restaurant „Zum Stadtwappen".

Stenographischer Verein „Gabelsberger", Rixdorf, ½9 Uhr im Restaurant „Zur Hütte", Berlinerstraße 43.

Stenographenverein Stolze-Schrey, Nordbezirk, 8½ Uhr, Linienstraße 155 I.

Stenographische Gesellschaft Stolze-Schrey, 8 bis 10 Uhr Luisenstädtisches Realgymnasium, Sebastianstraße 26.

Stenographia Rixdorf (Stolze-Schrey), 9 bis 11 Uhr in den „Bürgersälen" Rixdorf, Bergstraße 147.

Stenographische Vereinigung Stolze-Schrey zu Berlin, Köpenickerstraße 96/97 ½9 bis ½11 Uhr.

INDUSTRIE · HANDEL · BÖRSE

Grosse Berliner Strassenbahn — Hoch- und Untergrundbahn. Der Monat Oktober stand bei beiden Gesellschaften zum ersten Male unter dem Einfluss der neueröffneten Untergrundbahnlinie Potsdamerplatz — Spittelmarkt. Bei der Hoch- und Untergrundbahn machte sich dieser Einfluss in einem relativ starken Anwachsen der Zahl der beförderten Personen und demgemäss der Einnahmen geltend. Während nämlich im September 1908 der Personenzuwachs 90,973 betrug, war er im Oktober 718,379. Das Einnahmeplus stieg gegen den Vormonat von 11,729 M. auf 104,383 M. Bei der Grossen Berliner Strassenbahn dagegen gingen die Einnahmen relativ zurück. Während nämlich im September 1908 die Einnahmen gegen das Vorjahr um 76,071 M. zugenommen hatten, wuchsen sie im Oktober nur um 4891 M. Seit Januar betrug die Einnahme der „Grossen Berliner" 31,582,813 M. (+ 1,944,660). Wenn auch, wie uns kürzlich mitgeteilt wurde, dieser relative Monatsrückgang bei der „Grossen Berliner" seinen Grund weniger in dem Einfluss der neuen Untergrundbahnlinien als in einem — vielleicht mehr auf allgemeine Konjunkturerscheinungen zurückzuführenden — Stillstand des Verkehrs hat, so ist es doch auffällig, dass dieser Stillstand gerade mit der Eröffnung der neuen Untergrundbahnlinie zusammenfällt, und es erscheint nicht gänzlich ausgeschlossen, dass das Minus zum Teil seine Ursache in dieser Neueröffnung hat. Das dürfte jedoch, da alle grossen Berliner Verkehrsunternehmungen eine kommunikative Notwendigkeit sind, nur eine vorübergehende Erscheinung sein.

Oldenburger 3proz. 40-Talerlose von 1871: 30,000 M. No. 72,318; 1200 M. No. 115,135; je 600 M. No. 12,512, No. 56,521, No. 66,901; je 300 M. No. 21,046, No. 32,237, No. 57,871, No. 70,202, No. 77,061; je 180 M. No. 607, No. 2164, No. 19,640, No. 24,717, No. 37,769, No. 38,134, No. 57,950 No. 65,108, No. 65,771, No. 68,463.

Braunschweiger 20-Talerlose von 1869: 1 75 156 170 456 624 705 1241 1294 1455 1527 1600 1933 2047 2056 2115 2402 2543 2876 3153 3377 3669 3919 4003 4359 4394 5259 5301 5466 5762 5902 6068 6077 6266 6394 6465 6487 6556 6563 6602 6797 6814 6935 6979 6993 7159 7226 7259 7370 7413 7458 7500 7719 7803 7965 7972 8856 8941 9144 9873 9908.

Oesterreichische 1860er Lose. 600,000 Kr. Serie 11,240 No. 17; 100,000 Kr. Serie 10,577 No. 9; 50,000 Kr. Serie 18,402 No. 17; je 20,000 Kr. Serie 14,108 No. 14 und Serie 16,147 No. 16. Je 10,000 Kr. Serie 157 No. 1, Serie 1013 No. 18, Serie 1666 No. 6, Serie 1754 No. 3, Serie 3634 No. 1, Serie 3880 No. 14, Serie 4395 No. 11, Serie 5076 No. 19, Serie 6371 No. 16, Serie 8813 No. 3, Serie 9115 No. 5, Serie 9618 No. 18, Serie 14,609 No. 18, Serie 15,254 No. 16 und Serie 19,860 No. 20. Je 2000 Kr. Serie 2 No. 18, Serie 2 No. 20, Serie 112 No. 9, Serie 605 No. 5, Serie 1754 No. 4, Serie 2229 No. 11, Serie 2285 No. 1, Serie 2636 No. 7 Serie 3263 No. 15, Serie 3488 No. 4, Serie 4006 No. 6, Serie 4116 No. 4, Serie 5534 No. 13, Serie 6963 No. 8, Serie 6963 No. 20, Serie 8026 No. 20, Serie 8184 No. 17, Serie 11,629 No. 17, Serie 12,557 No. 4, Serie 12,822 No. 20, Serie 13,330 No. 18, Serie 15,918 No. 15, Serie 16,161 No. 5, Serie 17,227 No. 7, Serie 17,227 No. 11, Serie 18,521 No. 10, Serie 18,521 No. 15, Serie 19,137 No. 7, Serie 19,286 No. 18, Serie 19,401 No. 10. Auf die übrigen in verlosten Serien enthaltenen 6250 Losnummern fällt kleinster Treffer von 1200 Kr.

Auszahlung ab 1. Februar 1909.

Marktpreise von Berlin am 2. Nov. 1908 nach Ermittelungen des königlichen Polizeipräsidiums. Richtstroh 0,00—0,00 M., Heu 0,00 0,00 M., Erbsen, gelbe, zum Kochen 28—50 M., Speisebohnen, weiss 26,00 bis 50,00 M., Linsen 20,00 bis 70,00 M., Kartoffeln 4,00 bis 8,00 M. Rindfleisch von der Keule (1 Ko.) 1,40 bis 2,00 M., Rindfleisch, Bauchfleisch 1,10 bis 1,60 M., Schweinefleisch 1,30 bis 1,80 M., Kalbfleisch 1,20 bis 2,10 M., Hammelfleisch 1,20 bis 2,00 M., Karpfen 1,40 bis 2,40 M., Aale 1,60 bis 2,80 M., Zander 1,40 bis 3,50 M., Hechte 1,20 bis 2,40 M., Barsche 0,80 bis 2,00 M., Schleie 1,40 bis 3,50 M., Bleie 0,80 bis 1,60 M., Krebse 60 Stück 3,00 bis 24 M.

Magdeburg, 3. Novbr. Zuckerbericht. Kornzucker 88 Grad ohne Sack 9,52½—9,60. Nachprodukte 75 Grad o. S. 7,95—8,05. Stimmung: Stetig. Brodraffinade 1 ohne Fass —.—. Kristallzucker I mit Sack —.—. Gem. Raffinade mit Sack —.—. Gem. Melis I. mit Sack —.—. Stimmung: Still. Rohzucker 1. Produkt Transit frei an Bord Hamburg per November —.— Gd., —.— Br., per Dezember 20,25 Gd., 20,35 Br., per Januar-März 20,55 Gd., 20,65 Br., per März 20,65 Gd., 20,75 Br., per Mai 20,90 Gd., 20,95 Br. Stetig.

Bremen, 3. November. Baumwolle still, 47,25.

Frankfurt a. M., 3. Novbr., abends. Abendbörse. (Schluss.) Berl. Handels-Ges. —.—, Deutsche Bank —.—, Dresdner Bank —.—, Diskonto-Ges. 177,30, Nationalbank für Deutschl. 118,50, Oesterr. Kreditanstalt 198,70, Oesterr.-Ungar. Staatsbahn 147,30, Oesterr. Südbahn (Lombard) 22,30, Baltimore and Ohio 101,25, Norddeutscher Lloyd —.—, Gelsenkirchener Bergwerk ult. 187,40, Harpener Bergwerk ult. 192,30, Hamb.-A.-P. A.-G. 108,00. Ruhig.

Wien, 3. Novbr. (Schlusskurse.) Oesterr. 4% Papierrente 96,25, Silberrente 99,00, do. Goldrente 114,90, do. Kronenrente 96,25, Türk. Lose 179,00, Länderbank 432,50, Oest. Kredit 631,75, Unionbank 537,00, Ungar. Kreditbank 739,00, Wiener Bankverein 513,00, Lombarden 120,25. Trotz besserer Auslandsberichte reserviert.

Rauchen Sie
Phänomen
Cigaretten!
Devise: Qualität ist die beste Empfehlung.

Anzeigen-Annahme in allen Filialen d. Berl. Volks-Zeitung u. des Berl. Tageblatt.

Kleine Anzeigen

Das fette Ueberschriftswort 10 Pfennig, jedes weitere Wort kostet 4 Pfennig.

Unterricht

Stenographie,
Diktatkurse, Schönschrift, Maschineschreiben (56 Schreibmaschinen der besten Systeme), Buchführung, Rechnen, Deutsch. — Beginn täglich. — Tageskurse. — Abendkurse. Privatunterricht. — Zeugnisse, Stellennachweis kostenlos. — Prospekt kostenlos. — Rackow's Handelsakademie, Leipzigerstraße 39 (nahe Charlottenstraße).

Buchführung,
einfache, doppelte, amerikanische, Rechnen, Wechsellehre, Kontorpraxis, Korrespondenz, Schönschrift, Stenographie, Maschinenschreiben. — Beginn täglich. — Tageskurse, Abendkurse, Privatunterricht. — Prospekt kostenlos. — Rackow's Handelsakademie, Leipzigerstr. 39 (nahe Charlottenstr.).*

Modezeichnen,
Skizzenzeichnen für Damenschneider Confectionaire, Directricen, lehrt Neumann, Alte Leipzigerstraße 18/19. Ganz vortrefflicher Unterricht. *

Zitherlehrerin
Clara Hinsching, Reichenbergerstr. 50*

Klavierkursus.
Monatspreis 3.—, Klavierüben frei! 20 Klaviere, Albrechts Musikakademie Moritzplatz, Oranienstraße 147. *

Tanzinstitut Weißbart
Möckernstraße 114. Privatunterricht ungeniert jeder Tageszeit. Dienstag, Freitag Kurse 9 Uhr, Sonntag 4 bis 6 Uhr. *

Vermischte Anzeigen

Gelddarlehen
leiht sofort diskret an jedermann. „Bankkommission". Rosenthalerstr. 23. Ratenrückzahlung. *

Geschäftsbücher
ordnet sorgfältig Schneider, Kleine Frankfurterstraße 1. *

Achtung Vereine!
Sonnabende, Sonntage Säle frei, 50 bis 500 Personen, unentgeltlich, Vereinszimmer, Hochzeitscouvert 1 Mark, Schulstraße 29, Klubhaus. *

Männerchor
wünscht noch einige Mitglieder, tagt Logen-Restaurant, Kleine Auguststraße 14. Auskunft daselbst.

Tadelloser Sitz
von erstklassigen hochfeinen Anzügen nach Maß liefert billigst nur bei feinster Ausführung, großes Stofflager. Hans Kramer, Grüner Weg 55.*

Firmenschilder,
Glasschilder, Eisenschilder, Zigarrenschilder billigst Schilderfabrik Jazworka, Große Frankfurterstraße 54. *

Wer Stoff hat
fertige feine moderne Anzüge sowie Paletots von 20 Mark an. Tadelloser Sitz garantiert. Lager in- und ausländischer Stoffe. L. Fischer, Schneidermeister, Berlin O. 34, Kopernikusstr. 21, Ecke Warschauerstr. 24. *

Aufwartefrau,
saubere, pünktliche, ab 15. November verlangt. Täglich drei Vormittagsstunden. Monatlich Mark 12, Sonntags frei. Kreowski, Schönhauserallee 66/67, IV.

Laufkind
wird in Pflege genommen bei Ruppelt, Niederbarnimstraße 7, parterre.

Verkäufe

Möbel-Boebel,
Oranienstraße 58 (am Moritzplatz) kein Laden, direkt Fabrik, parterre, I, II, III, gegründet 1879, liefert als Spezialität Wohnungseinrichtungen von 150—6000 Mark und einzelne Möbelstücke zu Fabrikpreisen. Größte Auswahl in verliehen gewesenen und zurückgesetzten Gegenständen, Bettstelle mit Matratze 16.—, englische Bettstelle mit Matratze 44.—, Muschelkleiderspind, Vertikow 29.—, Säulentrumeau mit geschliffenem Glase 29.—, Schlafsofa 33.—, Plüschsofa mit Satteltaschen 49.—, mit Stickereibezug 65.—, Paneelsofa m. Satteltaschen 59.—, Chaiselongue 22.—, Garnitur, Sofa u. 2 Sessel von 75.— an, farbige Küchen 44.—. Günstige Gelegenheit für Brautleute. Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten. Gekaufte Möbel werden bis zur Lieferung kostenlos aufbewahrt, frei geliefert und aufgestellt. Sicheren Käufern Zahlungserleichterungen. Geöffnet 8—8, Sonntags 8—2 Uhr. *

Bettstelle
mit Matratze und Keilkissen verkauft Baither, Rixdorf, Herrfurthplatz 8. Besichtigung anmelden.

Billig
zu verkaufen Kinderbettstelle, Schaukelpferd und ein kleines Harmonium (Menzenhauer) bei von Heine, Fürbringerstraße 28, 1 Treppe.

Plüschsofa,
grünes, ziemlich neu, Trumeau und Kindersportwagen verkauft sehr preiswert Wolf, Skalitzerstraße 30, Quergebäude 4.

Gelegenheitskauf.
Brautleute, Möbelsuchende, ganze Einrichtungen, Schlafzimmer, bunte Küchen, zu Spottpreisen. Besichtigung ohne Kaufzwang. Hirschowitz, Brunnenstraße 30. Eigene Werkstatt.

Plüsch-Chaiselongue
20,00, Plüschsopha 38,00, Schlafsopha 20,00, Bettstelle, Matratze, Sopha 10,00. Palisadenstraße 23. Tapezierer.

Buffet
Speisekrone, Trumeau, Sopha mit Umbau, Gasbügelofen billig umständehalber zu verkaufen. Baum, Jablonskistraße 23.

Steppdecken,
volle Größe, Cretonne 3,00, Trikot 4,25, Similiseide 4,25, Wollatlas 6,50, Normalschlafdecken 1,85, Sonderangebot, Teppichhaus Emil Lefèvre, Oranienstraße 158. *

Möbel-
Gelegenheitskäufe finden Sie im Möbelspeicher Fritz Doß, Weinbergsweg 17 (nahe Rosenthaler Tor, neben Walhallatheater). Viele neue und zurückgesetzte Wohnungs-Einrichtungen sowie Ergänzungsmöbel spottbillig. Elegante Schlafzimmer 250.—, Speisezimmer, Herrenzimmer, Salon, moderne Küchen 58, große Säulentrumeaus, Schreibtische 36, Muschelbetten, komplett 39.—, Bücherschränke, Ankleideschränke, Büfette, Garnituren, Paneelsofas 65.—, Plüschportieren, Tüllstores 2.50, Teppiche 9.—. Lagerung. Transport kostenlos. Achten Sie bitte genau auf Firma Besichtigung lohnend. *

Spottbilliger Möbelverkauf.
Gelegenheitskäufe, große Auswahl, Besichtigung lohnend. Lieferung frei, streng reelle Bedienung. Kauft nur in Kamerlings Möbelspeicher, Polsterwarenfabrik, Kastanienallee 56. *

Pfandleihhaus
Weidenweg 19 empfiehlt Meistern Arbeitern, Brautleuten wundervolle Betten, hochelegante Gardinen, Steppdecken, Fenstervorhänge, Plüschdecken, Jackettanzüge, Winterpalet., Teppichauswahl, Aussteuerwäsche, Schmucksachen, Freischwinger, Herrenuhren, Damenuhren, Bettinlette. Unübertroffene, konkurrenzlose Spottpreise! *

Betten,
rosarote Inlets, Deckbett 5,25, Unterbett 5,25, Kissen 1,95, spottbillig nur Pfandleihe Brunnenstraße 47, Ecke Schönholzerstraße. *

Pelzstolas,
wunderschöne Tibetstolas, Nerzmurmel, Skunks, Mufflon, schwarze Stolas spottbillig nur Pfandleihe Brunnenstraße 47, Ecke Schönholzerstraße. *

Gardinen,
Teppiche, Tischdecken, Winterpaletots, Jacket-Anzüge, Uhren, Ketten spottbillig nur Pfandleihe, Brunnenstraße 47, Ecke Schönholzerstraße. *

Steppdecken,
spottbillig Fabrik Große Frankfurterstraße 50/51. *

Gute Betten,
reine Gänsefedern, billig zu verkaufen. Goldberg, Moritzstraße 8. *

Pianino,
hochelegantes, sofort billig zu verkaufen Göbenstraße 16, hochparterre. *

50 Pianinos,
prächtige Instrumente mit Flügelton, neue und wenig gebrauchte, billigst zu Kauf und Miete. Kleinste Ratenzahlungen, eventuell auch ohne Anzahlung gern gestattet. Pianofabrik Sachter, Friedrichstraße 113. Katalog gratis und franko. Sonntags geöffnet. *

Pianinos,
billigste Preise, auch Teilzahlung, Andreasstraße 43. Göricke. *

Pianino
schwarz, sehr gut erhalten, Preis 200 M. zu verkaufen. Waldemarstraße 65 a, Zigarrenladen.

Musikautomat,
5 Pfennig Einwurf, 12 Platten, 45 Mark. K. L. Postamt 34.

2 selbstspielende
Musikinstrumente verkauft A. Schenz, zu erfragen bei A. Szymczak, Köpenickerstraße 176, I.

Billard!
Mittelgroß, gut erhalten, steht zum Verkauf. Preis 135 M. mit Zubehör. Zu erfragen bei M. Lerche, Zigarrenfabrikant, Landsberger Allee 157/8, Seitenflügel III.

Bühnenkostüme
für Komiker und Sängerinnen, Maskenanzüge, Matrosen- und andere Uniformen, Offizierröcke, Herophon mit 60 Notenplatten verkauft billig Restaurant Bremerstraße 44.

Krimmercape
billig zu verkaufen. Mariannenstraße 52, vorn 1 Treppe, rechts.

Kinderwagen,
neu, dringend, 16,00. Exerzierstraße 25, III links. *

Gaskronenfabrik.
Speisekronen, Zugampeln, Salonkronen, Hängelichtkronen, Wandarme. Teilzahlung gestattet. Fabrik, Münzstraße 10. *

Gaskronen zu Fabrikpreisen,
billiger wie überall. Kein Laden, Zugampel 8,50, Salonkrone 12,50, Speisezugkrone 27,50, System Auer, Graetzin 4,20 komplett. Wilhelm Baumbach, Müllerstraße 177, I. Etage, Weddingplatz. *

Gaskronen,
Petroleumkronen, ohne Anzahlung. Woche 1,00. Riesenlager. Kronleuchter-Welthaus. — Betriebsleitung Boxhagenerstraße 32 (Bahnverbindung Warschauerstraße). Stadtfilialen Potsdamerstraße 81, Schönhauser Allee 79, Badstraße 8 a, Rixdorf, Kaiser Friedrichstraße 247. *

1 Speisezimmerkrone,
Oelgemälde (Landschaft Schweiz), Wheeler-Wilson-Maschine, Vogelbauer preiswert zu verkaufen. Miehle, Markgrafendamm 2.

Cigarren und Cigaretten
für Restaurateure und Wiederverkäufer billigst nur bei Schwarcz, Kommandantenstraße 30. *

Küchenkante,
selbst gehäkelte und Zwiebelbeutel verkauft billig Ebelt, Marienburgerstraße 21, vorn 4 Treppen rechts.

1 kleiner Gasofen
zu verkaufen bei G. Richter, Brandenburgstraße 80, Seitenflügel 2. Aufgang 1 Treppe.

Zu verkaufen
ein Backofen-Thermometer, neu, Schokoladen-Automat, kleine Wiegeschale nebst Gewichte, Deutsche Reichs-Gesetzbuch. Rigaerstraße 102, vorn III geradezu.

Tischplatte,
2 Meter 30 Zentimeter lang, 90 Zentimeter breit, 2 Böcke, 4 Schiebekasten verkauft billig. Rostleben, Mariannenplatz 24, Hof II.

Weinhandlungen
3 Weintrauben, geschnitzt, 1 vergoldet, Barthel, Manteuffelstraße 72, parterre.

Mehlwürmer,
zwei Schock 15 Pfennig, Annenstraße 50, vorn 4 Treppen.

Blaustirn-
Amazone, Prachtvogel in Zeichnung und Gefieder, einiges sprechend, fingerzahm inkl. Bauer für 30 Mark verkäuflich bei Hencke, Langestraße 12.

Geschäfts-Verkäufe

Stehbierhalle,
Patzenhofer, zwischen zwei Theatern gelegen, elegante Einrichtung, zwei Stuben, Vereinszimmer. Miete 1200, Preis 1200. Brauereihilfe durch Brauereivertreter Knospe, Skalitzerstraße 2.

Schankgeschäft,
volle Konzession, gutes Geschäft, besonderer Umstände halber billig. Näheres durch Carl Wagner, Josefstraße 15, Amt 4, 5086.

Papiergeschäft,
gutes, altes, soll wegen Krankheit des Besitzers sofort zum Inventurwert gegen baar verkauft werden. Zu erfragen bei Peter, Wrangelstraße 18.

Kaufgesuche

Roth,
Markusstraße 54, kauft sämtliche alte Metalle. *

Gebrauchten Ladentisch
1—1½ lang, Regal 2½ lang, 2½ m hoch (Schuhwaren), mit Preisangabe, kauft Boenke, Lychenerstr. 130.

Phonograph
oder Sprechmaschine kauft billigst. Preisangabe unter A. K. Postamt 58.

Vermietungen

Gartenwohnung Parterre
4 bis 5 Zimmer, Küche, Balkon, Gartenbenutzung, 1400 Mark, sofort an ruhige Mieter in Herrschaftshaus Corneliusstraße 3. *

Kleine freundliche Wohnung
Souterrain, 2 Stuben mit Küche, monatlich 40 Mark, an ruhige Mieter in Herrschaftshaus Corneliusstraße 3.*

Sofort zu vermieten:
3 Zimmer und Zubehör, 3 Treppen, alles appart, renoviert, sauber Fehrbellinerstraße 84. Näheres im Blumenladen.

Gut
möbliertes Zimmer preiswert abzugeben. Weißenburgerstraße 60. II. Feder.

Möbliertes
Vorderzimmer, schön ausgestattet, vermietet Hirsch, Hochmeisterstraße 28. Zu erfragen im Laden.

Zwei
möblierte Zimmer, hell, sonnig, freundlich möbliert, zusammen und geteilt, eventuell Pension, Badbenutzung, Straßenbahn, Stadtbahn mit Voll-Nordring Frankfurter Allee. O. Scharnweberstraße 54, Seyler.

Gut möbliertes
Balkonzimmer für ein resp. zwei anständige Herren oder Damen preiswert zu vermieten. Liebigstraße 7, vorn III rechts. — Auch ist daselbst ein Dampfschwitz-Apparat billig zu verkaufen.

Wer
etwas zu kaufen, zu verkaufen, zu mieten, zu vermieten, wer Personal, Vertreter, Beteiligung, Stellung ꝛc.
sucht
und sich zu diesem Zwecke der Annonce bedienen will, wendet sich mit Vorteil an unsere Annoncen-Expedition. Er
findet
hier eine streng sachliche Beratung über die für seinen Zweck geeignetsten Blätter, über richtige Abfassung und auffällige Ausstattung seiner Anzeige und erzielt außerdem eine Ersparnis an Kosten, Zeit u. Arbeit schon beim kleinsten Auftrag.
Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse
BERLIN SW.
Jerusalemerstr. 46—49
Filialen in Berlin:
Blücherstraße 69, Wiener Str. 1-6, Prinzenstr. 41, Leipziger Str. 103, Potsdamer Str. 33, Bayreuther Straße 32, Rathenower Str. 3, Schiffbauerdamm 1, Schulzendorfer Str. 27, Königstr. 56/57 Gr. Frankfurter Str. 31, Nykestraße 31, Petersburger Str. 2, Charlottenburg, Kantstraße 34, Pankow, Berliner Straße 13 b, Rixdorf, Berliner Str. 41, Schöneberg, Hauptstr. 155, Lichtenberg, Frankf. Chaussee 129, Weißensee, König-Chaussee 61 b.

Wien, 3. November. Nachbörse. Oesterr. Kreditaktien 632,00, Franzosen 686,75, Lombarden 120,25, Ungar. Zucker 1851, Nordbahn —, Brüxer —,—.

Amsterdam, 3. November. Bankazinn 83,25.

Paris, 3. Novbr. (Schlusskurse.) 3% Franz. Rente 96,09, Banque de Paris 1508, do. Ottomane 703,00. Tendenz: Behauptet.

London, 3. Novbr. (Schlusskurse.) Engl. 2½ Konsols 84¾, Chines. 4½% Anleihe v. 1898 98¼, Italiener —, 5% konsol. Mexik. 103, 1889er Russen (2. Serie) 84¼, 4% Türk. unif. 90½, Ottomanbank 18¼, Baltimore and Ohio 102¾, Canada Pacific 179¼.

London, 3. Novbr. Silber 23.

Berliner Firmen-Register.

Abteilung A.: Lombard- u. Lagerhaus Hugo Wasservogel, Dircksenstr. 39/41. Inh. ist Kfm. Hugo Wasservogel, hier. — Emil Schumacher, Schöneberg, Hauptstr. 140. Inh. ist Kfm. Emil Schumacher, ebenda. — Koch u. Steinweg, i. d. Markthalle 2 und Friedrichstr. 20. Ges. sind die Blumenhdlr. Otto Koch, hier und Herm. Steinweg. Beginn 1. 11. 08. — Berliner u. Palnitzki, Kommandantenstr. 15. Ges. sind die Kflte. Albert Berliner in Schöneberg u. Herm. Palnitzki, hier. Beginn 25. 11. 07. — Richter u. Nolle Bureau für Uebersee-Ausrüstungen. Die Prokura des Frl. M. Popp ist gelöscht. Gesamtprokuristen: W. Krause u. W. Wolf. — Pallas-Drogerie, Apotheker Anton Mroczynski, Schöneberg, Pallasstr. 24. Inh. ist Apotheker Anton Mroczynski in Berlin. — Ettinger Schuhwarenhaus Arnold Ettinger lautet die Firma jetzt. — Gustav Hamel u. Co. Prokurist: J. Behrendt. — Ernst Jordan, Charlottenburg. Ges. sind der Rohrlegermstr. Rud. Ritter und Kfm. Ernst Carl in Charlottenburg. Beginn: 1. 9. 08. — Hornickel u. Jamrowski. Die Ges. ist aufgelöst, Inh. ist allein Otto Jamrowski. — Kupz u. Co. Die Ges. ist aufgelöst, die Firma gelöscht. — Clemens Joanning. Dem Ges. Clemens Joanning ist durch Gerichtsbeschluss die Vertretungsbefugnis einstweilen entzogen. — Bonner Dampf-Kaffee-Brennerei P. J. Hausmann Sohn Inh. Joseph Blankenheim lautet die Firma jetzt. Inh. ist Kfm. Joseph Blankenheim, Schöneberg. — D. Bergmann, Sitz jetzt Schöneberg, Regensburgerstr. 7. — Gelöscht ist die Firma S. Benda.

Abteilung B.: Berliner Börsen-Courier Actien-Gesellschaft. Der Vorstand Kfm. Ulrich Levysohn in Berlin ist verstorben, der Kfm. Arthur Goldschmidt in Charlottenburg ist zum Vorstand ernannt. — Akt.-Ges. für Strumpfwarenfabrikation vorm. Max Segall. Alfred Segall ist nicht mehr Vorstandsmitglied; solches ist der Kfm. Karl Kalinke in Charlottenburg. — Arthur Müller Land- und Industriebauten Akt.-Ges. Prokuristen C. Fritz, H. Neumann, C. Lobauss und C. Fritz. — Städtereinigung und Ingenieurbau Akt.-Ges. Wilh. Paul ist nicht mehr Vorstandsmitglied. — Optische Anstalt C. P. Goerz Akt.-Ges. Léon Christmann ist nicht mehr Vorstandsmitglied. — Rabatt-Spar-Verein Ost-Stern G. m. b. H., Boxhagen-Rummelsburg. Stammk. 20,400 M. Geschäftsf. Kflte. Fritz Wolff, hier, Gustav Murnigkeit in Boxhagen-Rummelsburg und Carl Karstädt in Berlin. — Stahlrohr G. m. b. H. Stammk. 20,000 M. Geschäftsf. Kfm. Albert Rauser in Rixdorf. — Dekorationskunst G. m. b. H., Schöneberg. Stammk. 30,000 M. Geschäftsf. Kfm. u. Chemiker Johann Andreas Meyer in Schöneberg. Prokurist Paul Heinsch. — Berliner Bautischlerei G. m. b. H. Stammk. 20,000 M. Geschäftsf. Kflte. Ernst Krugel in Steglitz u. Wilh. Schulze in Gross-Lichterfelde. — Hygienische Pestalozzi-Schreibmöbel August Hoch u. Co. G. m. b. H. Stammk. 42,000 M. Geschäftsf. Fabrikant August Hoch in Charlottenburg, Fabrikbes. Adolf Jelder u. Fabrikbes. August Plathen, Lichtenberg. — Arthur Wasservogel G. m. b. H., Wilmersdorf. Stammk. 210,000 M. Geschäftsf. Kflte Arthur Wasservogel in Wilmersdorf u. Gustav Bendix, hier.

Locerin Blacking Company G. m. b. H., Geschäftsf. Kaufl. Siegmund Bazar in Charlottenburg und Leo Mendelsohn hier.

Konkurse.

Auswärtige. Kaufmann Hermann Graul in Dessau, Kaufmann Ernst Schlesinger in Greifswald, Kaufmann Peter Eifert in Wiesbaden.

Arbeitsmarkt.

Offene Stellen:

Männliche Personen

Laufj. f. h. Tg. Fritsche, Oranienstr. 36

Kräft. **Laufburschen** für nachmittags f. Tischlerei Reichenbergerstr. 47, IV.

Geschäftskutscher

für **Wasserleitungsgeschäft** gesucht. Der Bewerbende muß gute und langjährige Zeugnisse über Nüchternheit, Ehrlichkeit und Verläßlichkeit besitzen und sind Zeugniß-Abschriften unter **J. C. 444** an die Exped. d. Zeitung, **Jerusalemerstr 46/49** einzureichen.

Weibliche Personen

Steppeerinnen v. Kraft. Treskowstr. 10

Anschmiererin Urbanstr. 80, H. 2 r

Falzerin f. Rickmann, Wilhelmst. 121

Maschinenfalzerin vl. Buchbinderei **Elisabethstr. 55.**

Kinderkleidernäherinnen verl. **Bauer**, Jablonskistr. 18.

Kratzerin, in Orydscheuern geübt, verlangt **Gebr. Lipcke**, Prinzenstr. 84.

Lehrmädchen,

welches die feine **Damenschneiderei** erlernen möchte, verlangt **Modesalon Hertz**, Mauerstr. 37.

Zuarbeiterinnen

für Taillen und Röcke finden dauernde Beschäftigung.

V. Manheimer. Franz. Salon.

Rockarbeiterinnen,

perfekte, finden dauernde Beschäftigung.

V. Manheimer, Franz. Salon.

Taillenarbeiterinnen,

perfekte, nur erstklassige Kräfte, finden dauernde Beschäftigung.

V. Manheimer, Franz. Salon.

Bildhauer

Gießer verlangt Stuckgeschäft **Charlottenburger Ufer 8.**

Für Holzbildhauer

bleiben wegen Differenzen die Firmen **Steinhagen & Hirsekorn** und **Zindler** in Schönlanke noch weiter gesperrt.

Die Ortsverwaltung. *

Buchbinder - Lederarbeiter

Tresors steppt sauber **O. Wittstock**, Friedenstr. 97 IV.

Gebrauchte Pappscheeren, Cartonscheeren, Heftmasch., Prägepr., Balanz., Ritzmasch., Schneidem., Perforierm., Oesenm. **Schmiedchen**, Dresdenerst. 68*

Schmiedchen & Johannsen

(Inh. Ernst Johannsen)
Berlin, Markusstr. 50
empfehlen sämmtliche **Maschinen und Werkzeuge** für die **Papierverarbeitungsbranche, neu u. gebraucht.** Eigene Reparaturwerkstatt. — Kataloge gratis. *

Lederarbeiter auf rundgezog. Natursach. vl. **Jacob Berlowitz**, Ritterst. 8

Lederarbeiter (Rahmf.) verlangt. **Rixdorf**, Schöneweiderstr. 23, v. 4.

Mappenarbeiter, selbständige, nur tüchtige Kräfte für dauernd verlangt **Weigert**, Ritterstr. 22.

Tüchtigen
Galanteriearbeiter
verlangt **sofort** **W. Collin**, Leipzigerstr. 19.

Buchbinder

für Galanteriearbeit (Rahmen) durchaus tüchtige Kraft verlangen bei dauernder Stellung **Gebrüder Röhlich**, Beuthstr. **6.**

Celluloidarbeiter

Kammmacher u. Doubl. vl. Weißenseer Kammfabrik, **Langhansstr. 58**

Celluloidschleifer verl. **Kussack**, Pankow, Heinstr. 19.

Drechsler

Einleger, geübt

auf **Naturstöcke** suchen **Gebr. Goldmann**, **Ritterstr. 71.**

Graveure etc.

Tücht. Graveurgehilfe a. Celluloidprägung. **Kretschmar**, Hermannstr. 21

Hausdiener

Hausdiener, jung, f. Tischl. v. **Gritzke, Gutsche & Co.**, Romintenerstr. 21.

Kürschner

Kürschner-Gehilfe

in Jacketts und nur besserer Galanterie gut eingerichtet, **sofort gesucht.** Dauernde Stellung garantiert. neunstündige Arbeitszeit. Ueberstunden 33⅓% Zuschlag. Reise vergütet. **Alfred Probst, Nürnberg**, Jakobstraße 53.

Maler & Lackierer

Tüchtige Lackirer stellt **Kühlstein**, Charlottenburg ein.

Lackirer, Abseßer od. Porzellanmaler sof. verl. **Oranienstr. 108.**

Metallgewerbe

Rohrleger mit Werkzeug übernimmt Arbeiten auf Gas und Wasser sowie Heizung. Off. **W. Pohle**, Eldenaerst. 24.

Weißblech-Massenartikel

fertigt sauber und billig an **Lehmann, Barnimstr. 28.**

Verein der Bauanschläger

Berlins u. Umgegend, gegr. 1873. Mittwoch, den 4. November 08 in **Meyers Festsälen**, Sebastianstr. 39, Abends 8 Uhr

Außerordentliche Generalversammlung.

Tagesordnung:

Beschlußfassung über weitere Stellungnahme zu der Tarifkündigung.

Die Kollegen werden ersucht, für regen Besuch der Versammlung zu agitieren.

Ohne Mitgliedsbuch keinen Zutritt.

Der Vorstand.
J. A. **Paul Krause**, I. Schriftführer.

Gleichzeitig bringen wir hiermit zur Kenntnis, daß unsere Monatsversammlung wie gewöhnlich am Sonntag, den 8. dieses Monats in demselben Lokal stattfindet.

Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben.

Der Vorstand.
J. A. **Paul Krause**, I. Schriftführer.

Klempner auf Bau verlangt Karlstr. 46.

1 tücht. Schmied verl. sofort Werkzeugfabrik **Gebr. Krull**, Brandenburgstraße 20.

Gürtler und Perlmuttdrechsler vl. **Leopold Stern**, Metallknopffabrik, Kaiserstraße 41.

Klempner auf Buchstaben, nur perfekten Arbeiter, suchen **Hoffmann & Sonnder**, Kaiserstraße 34, II.

Kunstgewerbliche Werkstatt, die feinsten Genre in Bronzen, Broncewaren, electr. Lampen, intimer Beleuchtung nach Entwürfen ꝛc. fertigt, sich neu und auf das Vorteilhafteste eingerichtet, sucht einen **durchaus** befähigten **Meister** bei hoher Bezahlung und dauernder Stellung. Herren, die in erstklassigen Werkstätten gleichen Genres tätig gewesen, die in der Patinirung, Vergoldung, Konstruktion, Zeichnen ꝛc. bewandert, die völlig selbständig arbeiten können, respectable Persönlichkeit sind, um eventuell mit der Kundschaft und den Architekten persönlich verkehren zu können, können nur berücksichtigt werden. **Offerten unter E. E. 3081** an **Rudolf Mosse**, Prinzenstr. 41.

Gürtler

für Blechreifen zu löthen. Dauernde Stell. **Galensky**, Mariannenstr. 31.

Energischer, tüchtiger Metalldrückermeister, selbst. dauernde Stellung, gute Bezahlung f. Kronleuchterfabrik sofort gesucht. **J. H. Schmidt Söhne, Iserlohn.**

Galvaniseur, tüchtiger, gesucht. **Winckelsesser Nachf.**, Alfenidewarenfabrik, Kottbuser Ufer 33.

Werkzeugschlosser

auf das Hohlschleifen von Holzfräsern eingearbeitet gesucht. Rixdorf, Knesebeckstraße 61.

Meister,

durchaus erfahren im Bau von Sprechmaschinen, dauernde Position. Offerten ersuchen schriftlich. **Boma, Apparatebaugesellschaft**, Schlesischestraße 20.

Modelldreher

auf **Armaturen** findet dauernde Beschäftigung bei

Bernhard Joseph, Fabrik für Gas-, Wasser- und Dampf-Armaturen S., Ritterstraße 26.

Schneider

G. Hosen m. m. Sebastianstr. 68, II

G. Weston m. m. Bernburgerstr. 12, H. 2

G. Hosen m. m. Hilgert, Hollmannst. 1, v. 3

G. Hosen m. Dresdenerstr. 78, Seitenfl. 2

G. Hosen m. m. Teltowerstr. 18, Hof I

Westen, 2,50 an, m. Franseckistr. 44, II

Hosen m. m. Kolb, Dresdenerst. 79, Qug. 4

Rockschn. f. h. Pl. (Gas) Kochst. 6, l. Stfl. 1 r

G. Röcke, Pl. m. m. Nowak, Tempelhofer Ufer 23, an der Möckernbrücke.

Wer macht gute Röcke u. Paletots mit? **A. Boeker**, Wassertorstr. 52, II

Schneiderei, 14 J. besteh.,

kl. Lad., 28 M. Miete, m. Nebenräumen u. guter Einricht., gr. Kisten, Trumeau u. Gaskrone krankheitsh. sof. zu verk. Rixdorf, Delbrückstr. 36. **Bachnick.**

Schneidergeselle verl. Goltzstr. 39 Laden

G. a. W., L.-P. Störck, Schwedterstr. 12, 1

Ges. a. Lagersach. vl. Elisabethstr. 61, v. 2

Tücht. Tagschn. vl. Tornier, Kurzest. 8, v. 1

Bügler vl. Peritz, Landsbergerst. 85, H. r. 3

Hdn. Futterm. Mendelsohnstr. 12, pt

Bügl., Stepp. v. Goetz, Fliederstr. 11

M. Hosensch. a. St. v. Landsbergerst. 114, 4

Ges. a. Lag. vl. Nefeld, Straußbergerstr. 50

Rockschn. z. H. Gr. Frankfurterst. 116, v. 1 l

Ges. a. L.-Pal. Mendelsohnstr. 4, IV

Futterm., Handn. Prenzlauerst. 59, 60, 1

Bügl. H.-L.-J. vl. Gutermann, Joststr. 8

Pal.-Sch. a. H. v. Gorny, Neuenburgerst. 9

Schneidergeh. z. H. vl. Prinzenst. 20, III.

Schneidergef. a. Lg. v. Barnimstr. 14. II r

Schneidergef. vl. Soll, Schlüterstr. 68

J. Rockschn. z. H. verl. Invalidenstr. 6, I

Hosenschn. verl. Schaul, Schröderst. 13

J. Rocksch. z. H. vl. Borsigstr. 31b, 2 Tr. l

Ges. a. Uniform vl. Bukowerstr. 14, v. 4 Tr

Taschenmacher vl. David, Ebelingstr. 2

Schngef. a. L. vl. Fuchs, Winsstr. 16, v. I

Jack.- u. Pal.-Schn. v. Schliemannst. 41, II

J. Tagschn. z. Aush. v. Raumerstr. 53, Ld

Stepp. d. Tsch. m., Barnas, Marienbgst. 32

T. Rocksch. a. Stck. vl. Sebastianstr. 74, III

J. Rocksch. z. H. vl. Friedrichstr. 196, III r

J. Rockschn. verl. Olbrich, Lindenstr. 114

G. Rockschn. vl. Schultz, Invalidenstr. 103

Stepp. a. H. S. v. Chorinerstr. 55, v. II, r

Schneid. a. W. verl. Franseckistr. 53, v. III

Schneid f. alt u. neu vrl. Grenadierstr. 13

Rockschneider verlgt. Wilhelmstr. 13 4

T. Bügler Herrenf. Mühlhausenstr. 1, III

Schneider a. Reparat. Kurzestr. 20, Laden

Jung. Rockschneid. verl. Lehmann, Neuenburgerstr. 1a, Qg. 4.

Tüchtige Rockschneider, Tarif IIB, verlangt **Köpenick**, Schloßstr. 13.

Flotte Tagschneider verlangt **H. Rojek**, Blumenstr. 7a.

Ein tücht. G. auf Lg.-Pal., a. W. vl. **Mietzner**, Koppenstr. 90.

Tücht. Geselle auf Lag.-Palet. verl. **Krüger**, Neue Königstr. 87, Hof 3 Tr.

T. Futter- od. Futtermacherin b. hoh. Lohn vl. Kleine Alexanderstr. 9 I.

Stepp. u. Bügl. (Lagerf.) v. **Schuldenfrei**, Mendelssohnstr. 9, Aufg. 3, 2 Tr.

Unif.-Schneider a. Besatz sowie Tagschneider. **Althaus**, Marburgerstr. 2.

Jung. Rockschn. a. Tag für dauernd vl. **Dietrich**, Alexandrinenstr. 91 I.

Gesell. a. gute Damenjack., Maß. Lohn. **Pommerenke**, Mathieust. 16 a. Ritt.

Tüchtiger Schneidergeselle verlangt Annenstr. 32, **Mészáros.**

Bügler, der näht, verlgt. Griebenowstraße 18, v. 4 Trepp., **Schulz.**

5 Ges. a. Bahn-Mänt. vl. **Schröder**, Schonenschestr. 10, a. d. Schönhaus. All. *

Hosenschneider a. d. Hause verl (n. M.) **Pannier**, Augsburgerst. 39.

J. Rockschneider z. H. v. **E. Garn**, Bornholmerstr. 4 a. d. Schönh. Allee.

Gute Uniformhosenschn. a. Stück verl. **Voges**, Weißenburgerstr. 24, III.

Schneidergesellen auf Damenjackets verl. **Oehlke**, Treskowstr. 14.

Schneider auf Woche, Kundenarbeit verl. **Jahn**, Christburgerstr. 51, v. III.

Guten Rockschneider zur Hand verl. **Antons**, Schivelbeinerstr. 21, v. IV.

Tücht. Paletot- und Rockschneider verl. **Steuer**, Kommandantenstr. 48.

Tücht. Rockschneider in u. a. d. H. verl. **Vorlauf**, Neanderstr. 36.

Tagschneider verl. **Stolzenberg**, Oranienstr. 72.

Gesellen auf Damenpaletots verl. **Merle**, Neue Königstr. 1, III Tr.

Tüchtigen Tagschneider verl. Charlottenstr. 17, III rechts.

Hosenschneider a. St., 1b, verlangt **Witt**, Wilhelmstr. 21, II. H., 1 Tr. r.

Tücht. Ges. a. Damenmäntel. Piezunka, Chorinerstr. 4.

Tüchtigen Tagschneider verlangt **L. Wolfsfeld**, Zimmerstr. 69, I.

Tagschneider verl. Jägerstr. 19.

J. Schneid., Konf., Kost u. Logis f. **M. Villain**, Rixdorf, Bergst. 159, 1

Schn. a. Offiz.-Pal. u. Extra-Mäntel vl. **Hildebrandt**, Zossenerstr. 31.

Erstklassigen Damenschn. verlangt **Letz**, Schönebergerstr. 24.

Gute Schn. a. Gehröcke u. **Palet.** vl. in u. auß. H. Brunnenstr. 16, 1.

Tagschn. a. d. H., 2a-Tarif, verl. **J. G. Möller Sohn**, Friedrichstr. 34

T. Rockschneid. a. g. Maaßarb. verl. **Jeche**, Invalidenstr. 144, 2. H. r. 2.

2 gute Rockschn. a. d. Hause verl. **Kiuska**, Eisenacherstr. 6.

Rockschneider, gut., in u. auß. H. **Paulot**, Joachimsthalerstr. 19.

Tüchtig. Rockschneider verlangt **Schwenk**, Veteranenstr. 6. 2.

1 Hos.- u. 1 Westenschn. a. d. H. v. **L. Kage**, Jacobikirchstr. 3, v. 3.

Schneidergef. verl. **Lindenbaum**, Charlottenburg, Leonhardstr. 16.

Gut. Rockschn. a. Stck. od. Woche. **Gerber**, Charlottenstr. 2, 1.

Jungen Schneider z. H. verlangt **Rutschke**, Köthenerstr. 48, III.

Hosenschn. z. Hand od. Stück verl. Bautzenerstr. 5, Quergeb. III.

Hosenschneider a. d. Hause verl. **Schultz**, Albrechtstr. 7, I.

Jung. Schneid. auf f. Militärarb. bei hohem Lohn verl. Schlegelstr. 3.

Jung. Rockschn. verl. **Fröhlich**, Elsasserstr. 39, II. H. r. III Tr.

Zivil-Rockschneider verlangt **C. Grüder.**

G. Hos. a. St. verl. **Scholz**, Bergstr. 34, vorn 4.

Rockschn. außer dem Hause verlangt **Petersburgerstraße 91.**

Ein taubst. Schneidergef. wird sof. ges. **Wolf**, Rixdorf, Wipperstr. 21.

Maß- u. Reparaturschneider verl. **A. Ritter**, Mittenwalderstr. 46.

Tücht. Rock- u. Paletot Sch. auß. d. Hause **Zierke**, Martin Lutherstr. 10.

T. Rockschn. d. a. Reparat. m. b. h. Lohn v. **Bogisch**, Ansbacherstr. 6.

Tücht. Ges. f. Damenpaletots u. Maß. **Schwabbauer**, Neue Ansbacherst. 18.

Jungen Rockschneider verl. dauernd **Bruzdowicz**, Jägerstr. 13, H. r. 4.

Tücht. **Rockschneider** Kunden verl. **Schellhase**, Boyenstr. 7.

Tücht. Schn., d. a. m. ev. d. Meist. vertritt, sof. v. **Lange**, Schwedterst. 244.

Schneidergesellen verl. **Lubetz**, Herrenschneiderei, Anklamerstr. 35.

Sehr guten Rockschneider Hand in Hand v. **Chausseestr. 130, Stfl. 2.**

Tücht. Rockschneider i. u. a. H. vl. **Gunther**, Chausseestr. 110, 2.

Westschn. a. Best. i. u. a. H. verl. **Höchstestr. 19, H. r. 3.**

Jung. Rockschneider i. H. Kundenarbeit, **W. Klopp**, Georgenkirchst. 61, 3

Schneidergeselle, jüngerer, sofort **Schröder, Gr. Frankfurterstr. 54.**

J. Rockschn., Bestell., Stck. od. W. verl. **Günther**, Georgenkirchstr. 62.

Kleinst.-Arb. a. Maß u. Großst.-Arb. a. Maß Elisabethstraße 4, I.

Handnäher auf Lagerpaletots verl. **Sklarek**, Landsbergerstr. 38, II.

Tagschneider verlangt in Rixdorf, Hermannstr. 159, Eg. Siegfriedstr., Ld.

Guten Rockschneider a. Stück i. H. verl. **Heisq**, Andreasstr. 51.

Tüchtigen Rockschneider a. Woche verl. Manteuffelstr. 10, **vorn part.**

Ges. a. gut. **Lagerpaletots** a. St. verl. **Henkel**, Fruchtstr. 29, v. I.

Tücht. Hosenschneider auf Woche verl. **Otto**, Straußbergerstr. 23, v. II.

Rockschneider auf Maßsachen **verl. Ziegler**, Grüner Weg 43, v. I. Tr.

Tücht. Herrenschn. a. Kundenarbeit v. **J. Kotzmann**, Lübbenerst. 5, I.

Gesell. a. Ulst.-Pal. 8—10 M., Stück od. Woche Brunnenstraße 380, II.

Schneider auf Kundenarbeit f. d. Beschäftig. Wrangelstraße 47, I.

Sacco- und Paletotschneider v. **Kosse & Boldt**, Mauerstr. 77, I.

Jungen Schneider auf Damenmaßsachen evtl. Anlernen verlangt **Rau**, Schönfließerstr. 21.

Tüchtigen Schneider a. Reparat. und Maßgeschäft verlangt **Wendt, Pankow**, Wollankstr. 19.

Tücht. **Schneider** außer dem Hause a. bess. Knaben-Paletots und Kieler Pyjacks v. **Maxdorff**, Ritterstr. 58, III.

Schneider auf Reparaturen, **Rockschneider** auß. d. Hause v. **Peters**, Schöneberg, Gustav Freytagstr. 9.

Rockschneider auf Stück im Hause, nur gute Kundenarbeit. **R. Winkler**, Invalidenstraße 16.

Tüchtige Schneider auf Tailor made-Kostüme verlangt **Bannasch**, Nürnbergerstr. 43.

Damenschneider, selbst., auf feinste Damenkonfektion (Wochenlohn) verlangt **Burbat**, Joachimstr. 2, II.

Paletot- u. Rockschneider verlangen **Friedrich Torckler & Sohn**, Französischestr. 13.

J. **Schneider** a. Woch., Lager- u. Kundenarbeit verlangt **H. Notz**, Chodowieckistr. 7, v. I.

Paletotschn. a. feine Maßarb. a. d. H. sowie jüng. Kraft z. Hand a. Werkst. verl. **Schnitter**, Weidenweg 61, I.

Geselle auf Costüme, **auch Herrenschneider** verlangt **H. Keitel, Rixdorf**, Berlinerstr. 93.

Schneidergesellen auf Reparaturen verlangt **Gustav Puppa**, Schwartzkopffstraße 19, Laden.

Rock- und Tagschneider

verl. **Zierke**, Magdeburgerstr. 13.

Tüchtige Damenschneider

verl. **Andersson**, Steglitzerstr. 20.

Jungen Damen-Schneider der **Röcke machen** kann auf Lohn v. **Pundyk**, Elsasserstr. 97.

Tüchtigen Arbeiter auf **Damen-Costüme**, und d. Muster mach. können, verl. **Pandyk**, Elsasserstr. 97.

Tücht. Schneid. a. Kund.- u. bess. Lag.-Jackets u. Palet. vrl. i. Hause, dauernde Beschäftig., **Thie**, Koppenstr. 66/67.

Tücht. Rock- u. Hosenschneider außer dem Hause verl. **Schilinski Nchf.**, Burgstr. 12.

Jungen **Herren-Schneider**, d. sich auf Damensachen einarbeiten will, verlangt Zimmerstr. 43/44, III. rechts.

Ein **Stepper, Bügler** und **Handnäher** verlangt. **Laub**, Steinstraße 1, vorn 3 Tr.

Tagschneider Aenderungen sofort verlangt **Friedr. Lahr**, Frankf. Allee 186.

2 tüchtige Rockschneider

nach Brandenburg a. H. Zu erfragen Seydelstr. 16, 3 Tr. rechts.

Rockschneider,

der gut ändert, aus ersten Geschäften, 33—36 M., verl. **Wallbarth**, Burgstr. 3.

Schneider

a. Lager-Paletots v. m. Probe-Arbeit **N. Hirsch**, Kaiser Wilhelmstr. 20.

Uniformschneider auf Werkstatt oder außer dem Hause verlangt **Karl Kalman, Artilleriestr. 13**, Ecke Johannisstr., im Laden.

Tüchtigen Zuschneider,

der perfekt verkaufen kann, verlangt **Byk, Belle Alliancestraße 5a.**

Gute Rockschneider

auf Stück und Woche verl. **Paul Krause**, Elsasserstr. 82, I.

Tüchtigen Sacco- und Paletotschneider außer dem Hause verlangt **Adolf Oehmke, Gertraudtenstraße 18/19.**

Frack- u. Rockarbeiter, I. Tarif, verlangen **Gebr. Graetz, Wallstraße 1**, Eing. Spittelmarkt.

Paletot- u. Rockschneider, nur für beste Bestellungen, sofort. **Herrmann & Kubel, Rosenthalerstr. 18.**

Militär-Rockschneider, auch für Besätze, finden a. d. H. dauernde Beschäft. **L. W. Kessler, Mittelstr. 21, I.**

Tüchtige **Paletotschneider** sucht **Romann, Krausenstr. 4—5.**

Tücht. **Damenschneider** verl. **Danielsohn & Lauer, Wilhelmstr. 121.**

Tücht. **Rock- und Paletot-Schneider** verl. **Herm. Fiedler, Charlottenstr. 63, I.**

Maaßschneider

im und außer dem Hause verlangt **Janower, Neue Friedrichstr. 35.**

Erstklassige Paletotarbeiter in u. auß. Hause v. **Passage-Kaufhaus**, Abt. Herren-Confection.

Reparaturschneider

verlangt **Färberei Bergmann**, Birkenstr. 53. *

Bügler, Handnäher. Herren-Confektion. **Zimmermann**, Linienstr. 250.

Joppenschneider, größ. Post.

Manes, Königstr. 50.

Tüchtige
Rockschneider
finden dauernde Beschäftigung bei **R. Landsberger**, Friedrichstr. 108

Tüchtigen
Schneidergesellen
nach außerhalb verlangt **Gustav Weinsziehr**, Märkischer Platz 1

Geübten Bügler

auf Knaben-Sachen verlangen **Goldstein & Platz, Elisabethstraße 28 29.**

Zuschneider

auf englische Damen-Costüme, welcher Herren- und Damengarderoben auch mitnäht, verlangt **Tomporowski**, Lindenstr. 110, II.

Uniformzuschneider

wird verlangt. Adr. unt. **J. E. 467** an **Rudolf Mosse**, Leipzigerstr. 103.

Jackett-Schneider

für besten Genre verlangen **Hugo Herrmann & Co.**, Spandauerstr. 78/80, Hof, 3. Etage.

Tagschneider

finden dauernd Beschäftigung. **Cohn & Sohn**, G. m. b. H., Klosterstr. 64, 2. Quergebäude 4 Tr.

Tagschneider

auf Werkstatt verlangen **Fabisch & Co.**, Linienstr., Ecke **Rosenthalerstr.**

Tücht. Paletots- u. Sacco-

Schneider auf beste Confection, im Hause verl. **Machol & Lewin**, Dirckenstr. 28.

Tüchtige
Schneider auf Livréepaletots und Interimsjoppen
verlangt **G. Benedict**, Königgrätzerstr. 10.

Tüchtigen Hosenbügler

verlangen **Bender & Gattmann**, G. m. b. H., **Spandauerstraße 59/61.** Aufgang Mittelbau.

Tüchtige Rockschneider

für schwarze Arbeit finden im ersten Herrenmaßgeschäft gute und dauernde Beschäftigung.

Adressen unter Angabe, wo bisher gearbeitet, unt. **J. B. 464** bef. **Rudolf Mosse, Berlin SW.**, Jerusalemerstraße 46/49. Verschwiegenh. zugesichert.

Schneider.

Kostenloser Arbeitsnachweis für Schneider im städt. Arbeitsnachweis Charlottenburg, Kirchstraße 5. Geöffnet 8—12, 3—5 Uhr. *

Schuhmacher

Arb.-Pl., hell, Krause, Borsigst. 31b, Stfl. 4

Boden od. Sohl. m. mit Wrangelstr. 19

Besohlanstalt verk. Belig, Winsstr. 11

E. S.-Schuhm.-Masch. vk. Gr. Hambgst. 35

Zuschneider, der nach 5 Uhr Zeit hat, f. n. Feierab. Arb. **K. 100** Post. 109.

Besohlanstalt krankheitsh. preiswert zu verkaufen. **Weißensee**, Kronprinzenstr. 12.

Tüchtiger Zwicker sucht Hausarbeit auf Lack, Leder, oder Hausschuhe. **P. B., Bregenzerstr. 12, W. 15.**

Junger, selbständiger **Zuschneider** u. Schäftem. wünscht per sof. Stellung in Maaßstepp. oder Schuhfabrik. Gefl. Off. unter **K. W.**, Postamt 118 erb.

Achtung! Schuhmacher!
Günstigster Einkauf in **Leder** und **Bedarfsartikel.**
Lederhandlung **Forsterstraße 1,** am Görlitzer Bahnhof. *

Großer Posten Prima Bache- u. Sohll.-Croupons fabelhaft billig.
J. Lesser jr. Inh. **Carl Foehre** Andreasstr. 52, Hof part. *

Schuhmacher verlgt. Zossenerstraße 23
Dam.-Arb. v. l. Böttinger, Mohrenstr. 10
Stepp. a. 50-60 Dz. Hsich. Veteranenstr. 19
Einfaßfrauen sucht Veteranenstr. 19
Jung. Schuhm. a. S. u. Fl. Butmannstr. 1
Schuhmacher verlgt. Ansbacherstr. 28
Geselle verlangt Bochumerstraße 10.
1 Schuhm. Sohlenausbess. Mittelstr. 63
Schuhm. a. Hause Zehdenickerstr. 16
Zwick. f. R. Kurzmann, Gr. Weg 109
Lederstepperin vl. Linienstr. 50 i. Lb.

Fraiser u. Stifter verl. **Buller,** Brunnenstr. 53.

Einen flott. Vorrichter verl. **Schuhfabrik Rummelsburg,** Kaulstr. 11

Jg. Schuhm., verh., 3J. selbst. Fil. gel., s. Besch. **Lange,** Rixd., Hermannst. 31, Htb. 2

Geübte Schuheinfasserinnen verlangt Schuhfabrik Landsbergerstraße 92.

Ueberholer
zur Wendemaschine angenommen. **Schuhfabrik** Neue Königstr. 31.

Einen zweiten geübten **Lederstanzer** suchen **Senger & Stockwald,** Rosenthalerstraße 40/41.

Geübte **Stepper auf Reiseschuhe** außer dem Hause verlangt **Schuhfabrik** Neue Königstr. 31.

Tischler

Hobelbk. bill. Friedrichsbergerst. 20 Kell.
Hobelb., Stellmacherb., Bildhauerb., **Werkz.** spottb. Adalbertstr. 8. **Rosall.**
Jüngerer Tischler sucht Nebenbeschäftigung. „**Nachmittag**" Postamt 74.
Tischler w. kl. Polierarbeit außer d. **Hause. Gerth,** Holzmarktstr. 34a.
Tischlermstr. sucht Arbeit jd. Art. Off. **M. W. 40** an Exp. d. Bl. Ryfestr. 31 erb.
Tischler sucht Stellung als Hausdiener. Off. **H. D.** Postamt 1 **Rixdorf.**
Werkstatt, jetzt Tischlerei, zu vermieten p. 1. 1. 09 od. später. Kaiser Friedrichstr. 35, Charlottenburg.
Tcht. Tischler sucht sof. Arbeit auf Vertikows u. anderes. Off. **Biesen, Rummelsburg,** Glatzerstr. 4.
Tischler, Rentenempfänger, **sucht Beschäftigung** evtl. mit Hausdiener-Arbeit. Off. u. **A. W. 8594** a. **Rudolf Mosse,** Frankfurterstr. 31.

Hobelbänke, noch ein. gute, stark. Blatt, billig verkfl. bei Tischlermstr. **Busse, Rixdorf,** Heidelbergerstr. 75/76.
Hobelbänke, Schraubböcke, Werkzeug, Schlittenkreissäge, Electromot. 4 PS., billig. **Otto,** Palisadenstr. 77. *
Suche Raum als Beiz-Werkstatt von Möbelfabrik od. Tischlerei abzumieten. Offerten unt. **O. A. 8596 Rudolf Mosse,** Frankfurterstr. 31.
Eine seit 1843 bestehende **Möbeltischlerei mit 8 Bänken** ꝛc. ist billig zu verkaufen. Zu erfragen * **Rullert,** Waßmannstr. 12.

Buchhalterin,
Kontoristin, im Lohn- u. Akkordwesen vertraut, langjährige Tätigkeit in erster **Kunst-, Bau- u. Möbeltischlerei** Berlins, gestützt auf gute Zeugnisse, **sucht Stellung.** Offerten **H. R. 200 Postamt O. 17.**

Zusammensetzer verl. Köpenickerstr. 36
Zusammens. u. Frontenm. vl. Elsenst. 106
Tischler verl. Mocker, Stallschreiberstr. 9
Frontenm. v. Pianof. Greifswalderstr. 30
Ausp. a. Front. f. Weyer, Wienerstr. 12
Tischl. v. Hesse, Prinz-Handjerystr. 16, 2
Gesellen a. Büff. Giesler, Langestr. 70
Tischler verl. Fruchtstr. 30, III.
Möbelpolier v. Holzmarktstr. 21, 1 T. l
Tisl. a. Kundarb., Feist, Fürtherstr. 6/7
Tischlergeselle auf Bau, Bülowstr. 98
Halb- Kastenmach. v. Köpenickerstr. 33a
Gesellen auf beste Möbel u. Zeichn. **Försterling,** Schinkestr. 20.

Hölzer und Fourniere
jeder Art.
Bohlen, Dicken, Kantel billigst
T. Kühnel, Frankfurter Allee 144, an der Warschauerstraße.

Tischler auf Buffet u. **Diplomaten A. Krause,** Fruchtstr. 30.
Tischler auf fournierte Ladeneinrichtung verl. Kommandantenstr. 54.
T. Tischl., Lohn, Sofaumb., 1 Masch.-Arb., Bd. u. Fräse. Röhle, Frankf. Allee 47.
Frontenputzer verlangt **Gebr. Neumeyer,** Warschauerstr. 70.
Flotter **Zusammensetzer** gesucht **Otto Marquardt, Weberstr. 13.**
Tüchtiger **Stimmer** für halbe Tage gesucht **Otto Marquardt, Weberstr. 13.**
Ers. Ladentischler, der zeichnen und kalkulieren kann, gesucht. Genaue Angaben unter **K. 415** Exp. d. Bl., Schiffbauerdamm.
Tüchtiger **Ausarbeiter** für dauernd **Pianofabrik Mercur,** Urbanstr. 64.
Tüchtiger Stimmer, welcher auch reparieren kann, nach außerhalb verlangt. Näheres Pianofabrik, Elisabethufer 11.
Tüchtige Ausarbeiter, die auch stimmen und intonieren können, sowie Kastenfertigmacher verlangen **Adolf Lehmann & Co.,** Lichtenberg, Dorfstr. 49.

Bezieher verlangt Warschauerstraße 70, v. l.

Lebensstellung.
Zuverlässiger, älterer Tischler für Fabrikarbeit sofort gesucht. Ausführliche Angebote mit Lohnansprüchen unter „**Dauernd**" Postamt III, **Schöneberg.**

Weber
Kettenschererin verl. für Bandweberei **Noa,** Adalbertstr. 60.

Zigarrenmacher
G. Cigarrenm. m. Wickelm. v. Beuffelst. 64

W. Hermann Müller,
Magazin-Str. 14.
Sumatra - Decke No. 6198 à M. 1,70 verzollt.
Java - Sumatra No. 6195 à M. 2,50 verzollt.
Vollblätter mit guten Farben und feinem Brande.

Roh-Tabak.
E. Nauen, Templinerstr. 3. *

G. Wickelmach., halb. Tg., Driesenerst. 20
Sortiererinnen verlangt Müllerstr. 155
Cigarrenmacher verl. Müllerstr. 155
Wickelmacherin vl. Französischestr. 57
Wickelm., 4000, v. Frank, Ackerstr. 22

Lehrlinge
Tischlerlehrling v. Viere, Langestr. 91

Metalldreherlehrling verlangt **Sandmann,** Kottbuserstr. 8.

Gesuche um Beschäftigung
Zimmermann sucht Arb. in Fabrik **Hausotter,** Wilhelm Stolzestr. 39.
J. Mann wünscht Kutscherstelle, ev. Kaution. **Flöter,** Tilsiterstr. 79.
Lehrling für Kontor mit guter Handschrift, Sohn achtbarer Eltern sofort **gesucht. Joseph Fossati,** Weingroßhdlg., Buttmannstraße 19.

Gesundheitfördernd für Cigarettenraucher sind: **Réunion-Cigaretten** *mit aluvialem Holzmundstück*
Zu haben in allen Zigarren-Spezial-Geschäften. s

Theater • Konzerte

Königl. Schauspiele.
Opernhaus.
Mittwoch: **Salome.** (230. Abonnements-Vorstellung.) Anf. 7½ Uhr.
Donnerstag: **Der fliegende Holländer.** (231. Abonnements-Vorstellung.) Anfang 7½ Uhr.
Schauspielhaus.
Mittwoch: **Der letzte Funke.** (242. Abonnements Vorstellung.) Anfang 7½ Uhr.
Donnerstag: **König Heinrich V.** (243. Abonnements-Vorstellung.) Anfang 7½ Uhr.

Berliner Theater.
7½ U. z. 1. M.: **D. Veilchenfresser.**

Lessing-Theater.
Mittwoch 8 Uhr: **Gespenster.**
Donnerstag 8 U.: **Der Biberpelz.**
Freit. 8 U.: **D. Raub d. Sabinerinn.**

Komische Oper.
Mittwoch, den 4. November cr. Anfang 8 Uhr:
Manon Lescaut.
Donnerst.: **Hoffmanns Erzählung.**
Freitag, 7½ Uhr, zum 1. Male:
Pelleas und Melisande.

8 Uhr. **Neues Theater.** 8 Uhr
Wahrheit.

8 Uhr **Residenz-Theater.** 8 Uhr
Direktion Richard Alexander.
Kümmere Dich um Amelie!

Neues Operettentheater
Schiffbauerdamm 25, a. d. Luisenstr.
Anfang 8 Uhr:
Die Dollarprinzessin.
Operette in 3 Akten von Leo Fall.

Friedrich - Wilhelmstädtisches Schauspielhaus.
Mittwoch, den 4. November cr. Anfang 8 Uhr:
Anteros.
Donnerstag: **Grossmama.**
Freitag: **Anteros.**
Sonnabd. Nm. 4 U.: **Sneewittchen.**
Sonnabd. 8 U.: **Im weissen Rössl.**

Keine Zerstörung der Wäsche

kein Angreifen der Faser ist bei Benutzung des neuen konkurrenzlosen Waschmittels
Persil
zu befürchten, da es den Schmutz spielend löst und ohne jedes Reiben und Bürsten die Wäsche von selbst wäscht. Für jede Waschmethode geeignet, daher einfachste Anwendung, falscher Gebrauch ausgeschlossen. Garantiert chlorfrei und gefahrlos; wir kommen für jeden Schaden auf.
:: Alleinige :: Fabrikanten: **Henkel & Co., Düsseldorf**
auch der weltbekannten Henkels Bleich-Soda.

XIV. Saison.
Zirkus Busch.
Mittwoch, 4. Nov., Abds. pr. 7½ U.
Grosse Gala-Vorstellung!
Bisher noch nie dagewesen. Kapitain Webb's dressierte
9 Seelöwen 9
Die Uessems!
Hr. Burckhardt-Foottit, Schulreit. Herr Ernst Schumann mit seinen Meisterdressuren. Gebr. Plattier, musikalische Clowns! Gerard u. Fontana, Reitkünstler.
Um ca. 9¾ Uhr:
Barbarossa!
Grosse Origin.-Ausst.-Pantomime d. Zirkus Busch in 6 Bildern.
Sonntag, den 8. Nov.: **2 Grosse ausserordentl. Gala-Vorst.** In beiden Vorst.: **Barbarossa.**

Bürgerliches Schauspielhaus
Kastanien-Allee 7—9.
II. Opernabend!
Der Troubadour.
Oper in 4 Akten von J. Verdi. Anfang 8 Uhr.
Morgen: **Maria Stuart.**
Freitag: **Z. 1. Male! Don Carlos.**

Metropol-Theater.
Täglich 8 Uhr
Donnerwetter — tadellos!
Revue in 10 Bildern v. Julius Freund. Musik v. P. Lincke. Regie Dir. Schultz.

Grosses Preiskegeln
„Klosterkrug"
Invalidenstrasse Nr. 131.
Vom 26. Oktober 1908 bis 6. Februar 1909
Anfang nachmittags 3 Uhr.
Gesamtpreise in bar
Mk. 4000.—

1. Pr. M. 1000.—		5. Pr. M. 50.—	
2. „ „ 300.—		6. „ „ 40.—	
3. „ „ 150.—		7. „ „ 30.—	
4. „ „ 100.—		8. „ „ 20.—	

Jede Woche 4 Extrapreise Mk. 75, 50, 15, 10. **Prämie:** Eine goldene Herren-Repetieruhr im Werte von Mk. 300.— dem Besitzer der meisten Teilnehmerkarten.
Jeder Kegler kann von den Hauptpreisen nur 1 Preis gewinnen.
Der Betrag der Preise ist bei der Deutschen Bank in Berlin deponiert.
Karte Mk. 1.— für 10 Wurf.

WINTER GARTEN
November - Attraktionen
D'Angelo's lebende Bilder.
Die Kratons, Reifenpantomime
LOUISE BLET, Pariser Sängerin
WOODWARDS SEELÖWEN, SEEHUNDE.
CLEO DE MERODE
LA TITCOMB Sängerin zu Pferde
LOLA SELBINI amerikan. Strandschönheit
DIE SLEEDES, das mysteriöse Haus
GOLEMANN'S DRESSIRTE HUNDE
ANDO'S JAPANER-TRUPPE
BROS. MARTIN „Xylophonisten
Der Biograph.

Apollo Theater
8.15 **E lust. Spreewaldfahrt.** Burl. 9.45. **D. neuen Attract. u. Siegwart Gentes** a. from. Helene **Gibsy Woolf** m. ihr. „Six Sunbeams". Miss **Dianda.**

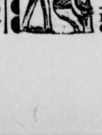
Privat-Tanz-Unterricht
35 Steglitzerstrasse 35.
November beginnen neue Kurse.
Für Kinder Mittwochs.
Anmeldungen von 4—7 Uhr.
Paul Mürich, Kgl. Tänzer

Schiller-Theat. O. (Wallner-Theat.)
Mittwoch, Abends 8 Uhr:
Die Zwillingsschwester.
Lustspiel in 4 Akten von Ludwig Fulda.
Donnerstag, Abends 8 Uhr:
Das Opferlamm.
Freitag, Abends 8 Uhr:
Die Zwillingsschwester.

Schiller - Theater Charlottbg.
Mittwoch, Abends 8 Uhr
Das Opferlamm.
Schwank in 3 Aufzügen von Oskar Walther und Leo Stein.
Donnerstag, Abends 8 Uhr:
Der Familientag.
Freitag, Abends 8 Uhr:
Der Graf von Charolais.

Circus Schumann.
Heute Mittwoch, den 4. November, Abends präc. 7½ Uhr:
Das vollständig neue Programm! U. a.: Zum ersten Male in Europa! **?Der lebende Kreisel?**
Mons. Menneret. Direkt a. Amerika! **Mons. Macartés Baboons.** U. a.:
Noch nie dagewesen: **Affen als Kunstradfahrer, Chauffeure, Jongleure und Schellenspieler!**
Absolute Novität! **Panama-Hüte- und Keulen-Jongleure The Mc. Bans.** Neu! **Troupe Fiochi, die Könige aller Akrobaten!** Neu! **Arabisches Dromedar** in der hohen Schule geritten von **Mr. Florio. Clown Armando** mit d. **boxenden Känguruh** etc.

Kubes Festsäle früher **Feuerstein,** Alte Jakobstrasse 75.
Empfehle meine Säle, 150 bis 350 Personen fassend, mit Bühne, zu jeder Art Festlichkeiten und Versammlungen. Noch einige Sonntage im November, Dezember und Januar frei. Fernsprecher Amt I Nr. 867.
Strassenbahn-Linien: 6, 9, 83, 84, 87, 88, 91, 92.



Reichshallen-Theater. Stettiner Sänger.
Unter Anderem:
Das versiegelte Brautpaar.
Urkom. Burleske.
Anfang 8 Uhr.
Reichsh.-Restaur.: **Gr. Mil.-Konz.**

Spezial-Geschäft für Uhren in grösster Auswahl

gutgehd., genau reguliert!
Kav.-R. m. Uhren v. 5 Mk.
S. lb. Rem.-Uhren „ 7 Mk.
Gold. Rem.-Uhren „ 12 Mk.
Schlgw.-Rg.-Uhren „ 9 Mk.
Wecker-Uhren v. 2 Mk. an.
Reelle schriftl. Garantie.
E. Möbis,
14 Beuth-Strasse 14 *
Neb. Café Aschinger a. Spittelm.

Haben Sie schon einen Phonographen gratis bekommen?

Um unsere unübertroffenen **Starkton-Platina-Hartguss-Walzen** überall bekannt zu machen, haben wir uns entschlossen, **2000 ff. Konzert-Phonographen zu verschenken.** Näher. durch Prosp. grat. Postkarte genügt. Viele Dankschreib.
National Phonograph-Kompagnie Dresden 16/312 *

150 Herren-Schreibtische
in allen Holzarten, **einfachster, sowie elegantester Ausführung** sollen wegen Aufgabe der Spezialfabrikation en gros sowie detail preiswert: v. 30—200 M. **vorkauft werden.**
Tischlerei N. Griebenowstr. 2. Tel.: Amt III 1215. *

Stolas,
Kolliers, Krawatten, Muffen, Herren- u. Kinder Garnituren, Pelzjacken, Pelze, schick garnierte **Hüte, Baretts, Fellteppiche, Jagdtaschen,** nur eigen. Fabrikat i. grösster Auswahl **aus bestem Material.** Kein Zwischenhändler, daher Fabrikpreise. — Verkauf bis 9 Uhr abends. Sonnt. geöffn.
F. Kalman, Kürschnermstr., **Kommandanten-Strasse 15.**
Tel.: I. 3917.
gegenüb. Beuthstr., vorn 1 Tr.

Heize mit Radial!
Gasverbrauch 2 Pf. pr. Stunde. Heizkraft einfach verblüffend. Garantiert geruchlos. Preis 5 M. Leipzigerstr. 26, neb. Kempinski. Teleph.: Ia, 7829. *

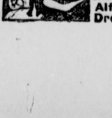
Ia Tilsiter Käse
in Stanniol, alt und schnittig, d. Pfund 35 Pfg. * Brutel i. Mckbg. **Otto Wolffram.**

Hausschlachtene Wurstwaren:
Schlackwurst . . . Pfd. M. 1,20
Geräucherte Bratwurst Pfd. M. 1,—
ff. Rot- und Leberwurst Pfd. M. 0,80
versendet per Nachnahme *
W. Deparade, Loebejün (Bez. Halle)

Ruhlaer Herren- und Damenuhren
anerkannt vorzügl. Fabrikat.
Preislage 3—9 Mk.
Illustr. Katalog grat.
Fritz Thiel, * Ruhla in Thüringen.

Speisekartoffeln von ½ Ctr. an frei Haus.
Ernst Steinke, O. 112, Schreinerstr. 58.
Dabersche . . . . 2,80 M.
Magnum bonum 1 Ctr. 2,80 „
Runde weiße . . . 2,60 „
Wolltmann . . . . 2,60 „
P. Karte schreib. Porto verg.

Akkumulatoren



für elektrische Kleinbeleucht.
Kleine Zellen 1,40 Mk.
200 versch. Gröss. Jhrl. Prd. üb. 100,000 Illustr. List. frank.
Alfred Luscher, Dresden 22/60. *

21 **Gegründet 1864** 21

Pelzwaren-Fabrik
S. Schlesinger
Neue Königstr. 21 II
(Ordonnanzhaus)
Kein Laden!
Einzelverkauf
wie alljährlich nach beendeter Engros-Saison
Pelz-Stolas Muffen
zu fabelhaft billigen Preisen.
21 Reparatur. sauber u. billig. * 21